

Kardinal Cesarinis Reformstatuten für das St. Leonhardstift in Basel

Autor(en): **Ladner, Pascal**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse**

Band (Jahr): **74 (1980)**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-130012>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PASCAL LADNER

KARDINAL CESARINIS REFORMSTATUTEN
FÜR DAS ST. LEONHARDSTIFT IN BASEL

Für Clemens

Wenn Johannes von Segovia rückblickend in seiner monumentalen Geschichte des Basler Konzils die Durchführung der Kirchenreform als den wesentlichsten Zweck dieser Synode bezeichnete (ad reformationem faciendam principaliter fuerat congregata)¹, so hat er nicht nur eine Wertung gegenüber den beiden andern, ebenfalls in der Einberufungsbulle Martins V. festgelegten Hauptaufgaben der Versammlung – der Union mit der griechischen Kirche sowie den Frieden in der Christenheit², zu denen sich außerdem noch die Verhandlungen mit den Hussiten gesellten – vorgenommen, sondern gleichzeitig auch dasjenige Anliegen

Abkürzungsverzeichnis:

- CB Concilium Basiliense. Studien und Quellen zur Geschichte des Concils von Basel, hrsg. von J. HALLER, R. WACKERNAGEL u.a., Bd. I–VIII (Basel 1896–1936).
MANSI Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio, Bd. 29 (Florenz, Venedig, Paris 1788 [1904]).
MC Monumenta conciliorum generalium seculi XV, Scriptores Bd. I–IV (Wien Basel 1857–1935).

¹ MC II p. 700. Cf. auch U. FROMHERZ, Johannes von Segovia als Geschichtsschreiber des Konzils von Basel (Basel, Stuttgart 1960). H. DANNENBAUER, Die Handakten des Konzilspräsidenten Cesarini, in: CB VIII p. 3 ss.

² MANSI 29, 11.

ausgesprochen, dessen Inangriffnahme dem Großteil der Konzilsteilnehmer zweifellos am vordringlichsten erschien. Dabei darf freilich nicht übersehen werden, daß über den Gegenstand selbst der Reform unterschiedliche Vorstellungen herrschten; während sich am ehesten über eine *reformatio in capite* Einigung erzielen ließ, offenbaren die erhaltenen Dokumente über die *reformatio in membris*, d.h. über die kirchliche Erneuerung der Gesinnung und des geistlichen Lebens von Weltklerus und Religiösen, ein weitgefächertes Spektrum von reformwilligem Eifer bis hin zur gänzlichen Ablehnung³. Daß trotz aller Meinungsgegensätze und trotz anderer drängender Probleme, eingeschlossen die Auseinandersetzung mit Papst Eugen IV., das Reformwerk dennoch beharrlich verfolgt und zu einem gewissen Abschluß⁴ gebracht worden ist, zählt zu den unbestreitbaren Verdiensten des Kardinallegaten und Konzilspräsidenten Julianus Cesarini. Sein mannigfaches persönliches Eingreifen zeigt sich gleichermaßen in den Konzilsdebatten wie in den Bemühungen zur praktischen Durchsetzung der Reformpostulate.

Ein bisher nur mittelbar bekanntes Zeugnis seiner diesbezüglichen Tätigkeit, die kurz nach seiner Ankunft in der Konzilsstadt mit der Ankündigung einer Visitation des Basler Klerus einsetzte⁵, liegt in den Reformstatuten für das Augustinerchorherrenstift St. Leonhard vor, für jenes Stift also, wo er selbst während der ersten Jahre seines Aufenthaltes in Basel Wohnsitz genommen hatte und insofern das wohl kaum zum Besten bestellte Konventsleben⁶ unter der Leitung der schillernden

³ Verschiedene Reformanträge und Gutachten sind publiziert in CB VIII. Dagegen berichtet u.a. Johannes Nider über die ablehnende Haltung von Ordensleuten und Weltgeistlichen in Deutschland gegenüber der Reform: *E diverso autem multitudo religiosorum et sacerdotum secularium vix nomen reformationis patienter audire potest, ut experti sumus in locis pluribus* (MC I p. 141); oder: am 4. Dezember 1433, wenige Tage nach der 15. Allgemeinen Sitzung (cf. unten), hat ein deutscher Benediktiner seinem Abt geschrieben: *Item vestre paternitati mitto decretum unum in materia reformationis, quod cum magna difficultate conclusum est, quia domini episcopi valde opposuerunt se. Tandem Deo volente oportebat, velis, nolis, ut hoc decretum haberet locum. Laboravimus quasi per biennium super isto decreto et nunquam poteramus venire ad finalem conclusionem usque in presentem diem* (CB I p. 74s.). Cf. auch J. GILL, *Konstanz, Basel-Florenz* (= Geschichte der ökumenischen Konzilien Bd. IX, Mainz 1967) p. 239ss.

⁴ K. A. FINK, in: *Handbuch der Kirchengeschichte* Bd. III/2 (hrsg. von H. JEDIN, Freiburg, Basel, Wien 1978) p. 577s.

⁵ CB II p. 16; CB V p. 7; R. WACKERNAGEL, *Geschichte der Stadt Basel* Bd. I (Basel 1907) p. 515s.

⁶ Cesarini hat etwa festgestellt: *observanciam regule et statutorum in hoc monasterio in pluribus colapsam invenimus* (§ 13).

Persönlichkeit des Propstes Johann Offlatter aus der Nähe beobachten konnte; sie stellen das Ergebnis einer eingehenden Visitation dar, die der Kardinallegat zusammen mit einigen Konzilsvätern – unter denen sich möglicherweise auch der mit der Reform des Augustinerordens beauftragte Patriarch Johannes von Antiochien ⁷ befand – im Spätfrühjahr 1434 durchgeführt hat, und sind von ihm selbst ausschließlich als ein erster, vorläufiger Schritt zur Verbesserung der kanonischen Lebensweise verstanden worden, welchem die damals vom Konzil in Angriff genommene umfassendere Ordensreform vorbehalten blieb ⁸.

Was diese letztere betrifft, so ist im vorliegenden Zusammenhang vor allem erwähnenswert das an der 15. Allgemeinen Sitzung vom 26. November 1433 vom Konzil verabschiedete Dekret über die Abhaltung von Diözesan- und Provinzialsynoden, welches zudem den Bischöfen die Sorge für das regelgetreue Verhalten der in ihren Bistümern ansässigen Ordensleuten überbunden hat ⁹. In der Folge dieser Bestimmung leitete der Metzter Bischof Konrad Beyer von Boppard (1415–1459) die Reform des Benediktinerklosters St. Clemens bei Metz ein und stellte darüber am 10. Dezember 1433 einen Rezeß aus, den Cesarini bei der Abfassung seiner St. Leonhard-Reformstatuten benützt haben dürfte ¹⁰. – Zeitlich etwa parallel zur Visitation des St. Leonhardstiftes, doch kaum unabhängig von ihr, ließ sich der Kardinallegat am 7. Juni 1434 von der Deputatio pro communibus das Einverständnis zur Bildung einer Gruppe von Visitatoren und Reformatoren der deutschen Benediktiner- und Augustinerkonvente geben ¹¹ und am 18. Juni legte er nach Beratungen mit dem Benediktinerabt von Santa Giustina in Padua und dem schon erwähnten Patriarchen Johannes aus dem Augustinerchorherrenorden dem Konzil ein Avisament betreffend Absolutions- und Dispensationsvollmachten für die Visitatoren der genannten Ordensverbände vor,

⁷ Er ist am 14. August 1433 mit dieser Aufgabe betraut worden: CB II p. 465.

⁸ Cf. Edition § 1.

⁹ Cf. MC II p. 525; die entsprechende Bestimmung lautet: *Studeat ipse diocesanus (i. e. episcopus), ... ut quicumque religiosi dioecetano subiecti, regulas et constitutiones suarum religionum, praesertim ut ab eis omnis proprietas abdicetur, inviolabiliter observent. Ne etiam in receptione ipsorum ad religionem quidquam per simoniam exigatur* (MANSI 29, 75; Conciliorum oecumenicorum decreta [hrsg. von J. ALBERIGO u. a., 3. Aufl. Bologna 1973] p. 473).

¹⁰ Die Reformstatuten für St. Clemens sind im Cod. 4724 der Österreichischen Nationalbibliothek (cf. unten) f. 271^r–273^v überliefert und zum Vergleich mit den St. Leonhardstatuten als Anhang zur vorliegenden Arbeit ediert.

¹¹ Cf. CB III p. 116.

welches sich die Konzilsväter zu eigen machten ¹². Am gleichen Tag ist Abt Heinrich Gulpen, ein Hauptvertreter der Kastler Reform dem Kon-

¹² Cf. CB III p. 127, Z. 27–33; MC II p. 711; P. BECKER, Das monastische Reformprogramm des Johannes Rode, Abtes von St. Matthias in Trier (Münster 1970) p. 77. Im Codex 4724 der Österreichischen Nationalbibliothek ist f. 270^r–271^r offensichtlich ein Entwurf zu diesem Avisament überliefert (für die freundliche Bestätigung dieser Vermutung danke ich Herrn Prof. Dr. E. Meuthen, Köln), der in den *Tabulae codicum manuscriptorum* Bd. III (Wien 1869) p. 366 Nr. 18 irrtümlich unter dem Datum der unmittelbar anschließenden Abschrift der St. Clemensstatuten aufgeführt ist: *Bulla concilii Basileensis de visitationibus et reformationibus religiosorum* «Anno millesimo quadringentesimo tricesimo tercio die decima mensis decembris». Da der Wortlaut dieses Avisaments m. W. bisher unbekannt geblieben ist, gebe ich hier den Text des Entwurfs:

(f. 270^r) *Sacrosancta synodus Basiliensis etc. presidentibus, reformatoribus et visitatoribus et universis abbatibus reformatis in provinciis subscriptis salutem etc. et sacre religionis incrementum. Ut iuxta canonicas sanctiones monachis omnis auferatur evagandi occasio, quatenus vos, domini abbates, in monasteriis vestris et priores vestri claustrales et conventuales vosque domini presidentes, visitatores ac reformatores in singulis monasteriis per vos visitandis ac reformandis monachos vestros et conversos necnon hospites monachos seu conversos vestris monasteriis incorporari cupientes ac novicios utriusque status atque oblatos sive donatos presentes et futuros pro singulis suis excessibus, criminibus et commissis – eciam si homicidia voluntaria, membrorum mutilaciones et in prelatos suos violentarum manuum iniecciones – eisdem debite absolucionis beneficium impendere et premiam iniungere salutarem ipsosque et eorum quemlibet a quibuscumque excommunicationum, suspensionum et interdicti sentenciis, censuris et penis, quas a iure vel ab homine aut per legatorum sedis apostolice vel provinciales aut synodales seu eciam dicti ordinis constitutiones et alia eciam quecumque generalia statuta promulgata, quibus ligati forsitan tenerentur, [et] contraxerint, ac ab omni labe symonie in ordine, beneficio aut religione forsitan quomodolibet contracta per eosdem aut quemcumque eorum, eciam si propterea ad sedem apostolicam vel quemcumque alium esset recurrendum, in forma debita absolvere necnon [cum] eis super irregularitate quomodolibet contracta, voluntario homicidio et bigamia dumtaxat exceptis, nulla desuper dispensacione habita ad ordines eciam sacros se promoveri faciendo, non tamen in contemptum clavium [contraxerint] dispensare omnemque/ (f. 270^v) inabilitatis infamie maculam sive notam ex premissis contractam abolere et eosdem rehabilitare, usurpaciones rerum quarumcumque vagas et iniuste ablata preterita, ubi non sunt, insolvendo et fructus, redditus et proventus ex quibuscumque beneficiis, que, dum in seculo aut in monasterio essent, obtinebant, male perceptos vel alias camere apostolice undecumque debitos ipsis remittendo, quodque et vos domini abbates, et quilibet vestrum eciam super premissis singulis et omnibus, quatenus necesse fuerit, confessores aliquos ex fratribus vestrorum conventuum, qui vos similiter absolvere, dispensare, rehabilitare, restituere et remittere, ut prefertur, possint, quociens fuerit oportunum, eligere possitis et valeatis, plenam, liberam et omnimodam potestatem auctoritate apostolica et sacrosancte synodi Basiliensis concedimus et indulgemus de gracia speciali usque ad futurum universalis ecclesie sacrum concilium proximum et tempore eiusdem concilii sed post minime valituras. Datum etc. anno etc. 1434.*

Non obstante, si locis et monasteriis dicti ordinis in huiusmodi provinciis consistentibus eorumque personis eciam in dignitatibus abbacialibus constitutis et eidem

zil inkorporiert worden ¹³, am 4. Juli wurde Johannes Rode, Abt von St. Matthias in Trier, vom Konzil zum Generalvisitator für die Klöster der Kirchenprovinzen Köln und Trier ernannt ¹⁴, und vom 6. August schließlich datiert das ebenfalls von Cesarini erlassene Reformstatut für das Basler Domkapitel ¹⁵. In diesen engeren Rahmen reformerischer Aktivität ist der Rezeß für St. Leonhard eingebettet, den der Konzilspräsident am 20. Juni 1434 promulgiert hat.

Der Text selber dieser Reformstatuten, der in den ehemaligen Archiv- und Bibliotheksbeständen des St. Leonhardstiftes nicht überliefert zu sein scheint ¹⁶, ist meines Wissens in zwei Fassungen erhalten, wovon sich die eine im Codex 4724 der österreichischen Nationalbibliothek in Wien, die andere in einer signaturlosen Handschrift im Archiv des Augustinerhospizes auf dem Großen St. Bernhard im Wallis findet. Da von beiden Bänden Beschreibungen vorliegen, können sich die folgenden Angaben auf einige wesentliche Punkte beschränken.

ordini aut quibusvis aliis communiter vel divisim a prefata sede indultum existat, quod ad observanciam capitulorum huiusmodi aut quod aliquos preter aut contra concessa privilegia sive indulta ad visitandum vel alias admittere minime teneantur, persone quoque ipse ad id compelli vel excommunicari seu ipse aut monasteria vel loca huiusmodi interdicti aut suspendi non possint per litteras apostolicas, non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem, et quibuslibet eciam/ (f. 271^r) privilegiis et exempcionibus et indulgenciis generalibus vel specialibus ordini, monasteriis vel personis predictis vel coniunctim vel divisim sub quavis forma vel expressione verborum ab eadem sede concessis, eciam si de illis eorumque totis tenoribus specialis et expressa ac de verbo ad verbum presentibus esset habenda mencio, que quoad hoc ipsis nolumus aliquatenus suffragari.

¹³ CB III p. 125; cf. auch p. 181, 184; MC II p. 704; P. BECKER, Das monastische Reformprogramm p. 81.

¹⁴ Cf. P. BECKER, Das monastische Reformprogramm p. 28; P. BECKER, Die Visitationstätigkeit des Abtes Johannes Rode in St. Gallen und auf der Reichenau, in: ZSKG 68 (1974) 194.

¹⁵ Cf. R. WACKERNAGEL, Geschichte der Stadt Basel Bd. I p. 516; CB III p. 166, Z. 25–32; die Reformstatuten sind publiziert in CB VIII p. 182–186.

¹⁶ B. M. VON SCARPATETTI, Die Kirche und das Augustiner-Chorherrenstift St. Leonhard in Basel (11./12 Jh. – 1525) (Basel, Stuttgart 1974) p. 201 s. kennt nur ein Regest aus der Zeit um 1500 im «Weißen Buch» (Staatsarchiv Basel, Klosterarchiv St. Leonhard D f. 208^v); zu dieser Basler Dissertation cf. P. RÜCK, Quellenkritische Bemerkungen zu den Anfängen von St. Leonhard in Basel, in: SZG 25 (1975) 148–154; P. LADNER, Basilea Sacra. Neuerscheinungen zur Basler Kirchengeschichte, in: ZSKG 70 (1976) 403–406, wo ich die Edition der Reformstatuten Cesarinis angekündigt habe; K. ELM, St. Leonhard und St. Peter in Basel, in: Freiburger Diözesan-Archiv 99 (1979) 499–512.

Beim Codex Vind. Pal. 4724 handelt es sich um eine 343 Pergament- und Papierfolien umfassende Sammelhandschrift¹⁷, die in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts im St. Dorotheastift zu Wien aus Teilen verschiedenen Alters und verschiedener Provenienz zusammengebunden worden ist. Während der erste und zugleich auch ältere Teil (f. 1–69) im Zusammenhang mit der Erforschung der Regularkanonikergebräuche Beachtung gefunden hat¹⁸, scheint der umfangreichere zweite Teil noch kaum ausgewertet worden zu sein¹⁹; hier sind, wie ich glaube, zum Teil Akten des Konzilspräsidenten mit einschlägigen Materialien zur Kirchenreform vereinigt, u. a. die erwähnten St. Clemensstatuten samt dem Entwurf für das Konzilsavisament betreffend die Vollmachten der Visitatoren (f. 270^r–273) sowie die Reformstatuten für das St. Leonhardstift in Basel. Diese wurden auf ein ursprünglich loses Ternio (heute 26. Lage, f. 292–297) aufgezeichnet, und zwar, wie die konzepthafte, mit vielen Korrekturen und Ergänzungen versehene Textfassung vermuten läßt, als Diktat Cesarinis selbst. Seine Autorschaft – im Gegensatz zu Reformrezessen, die bloß unter seinem Namen veröffentlicht worden sind²⁰ – geht aus der ausdrücklichen Bezugnahme auf seine Visitation²¹ sowie aus persönlichen Äußerungen wie etwa aus der Anweisung hervor, daß das Krankenzimmer des Stiftes dort einzurichten sei, wo während seiner Einquartierung der Propst gewohnt habe²², und der Diktatcharakter offenbart sich beispielsweise beim Textbeginn f. 293^r, wo nur kurz *Julianus etc. cum arenga seu prohemio convenienti* notiert wurde, die ausgeführte Arenga jedoch auf der Rektoseite des zunächst leer gebliebenen f. 292 nachgetragen worden ist; auch fehlt bezeichnenderweise das Datum.

¹⁷ Tabulae codicum manuscriptorum Bd. III (Wien 1869) p. 365s. und auch die in der folgenden Anm. zitierte Arbeit von A. Zauner.

¹⁸ Vor allem: A. ZAUNER, Die ältesten Statuten des Augustiner-Chorherrenstiftes St. Florian, in: Mitteilungen des Oberösterreichischen Landesarchivs 3 (1954) 360–380, bes. p. 364ss.; S. WEINFURTER, Consuetudines canonicorum regularium Springirsbacenses-Rodenses (= Corpus Christianorum, continuatio mediaevalis t. XLVIII, Turnhout 1978) p. XXIIIss.

¹⁹ Etwa H. ROSSMANN, Der Magister Marquard Sprenger in München und seine Kontroversschriften zum Konzil von Basel und zur mystischen Theologie, in: Mysterium der Gnade, Festschrift Johann Auer (Regensburg 1975) p. 358 Anm. 20.

²⁰ Beispielsweise der Rezeß für St. Gallen, cf. P. BECKER, Die Visitationstätigkeit p. 197s.

²¹ Edition § 1.

²² Edition § 24.

Offensichtlich einer weiteren Redaktionsstufe gehört die Fassung an, die in der Handschrift des Großen St. Bernhard überliefert ist ²³. Dieser aus 64 Papierblättern bestehende Codex, der außerdem die Augustinerregel (p. 122–128) und andere Konstitutionen für Regularkanoniker ²⁴ enthält, ist in der Mitte des 15. Jahrhunderts wahrscheinlich von einem Chorherrn daselbst geschrieben worden. Die den Band eröffnende *Reformatio venerabilis monasterii sancti Leonardi Basiliensis* (p. 1–23) ist demzufolge als Abschrift des für das St. Leonhardstift aufgrund des Entwurfs angefertigten Originals oder einer von diesem abhängigen Kopie zu werten. Im Vergleich zur Wienerfassung bringt dieser zweite Textzeuge das vollständige Datum und weist, neben einer beachtlichen Anzahl stilistischer Änderungen, vor allem im Kapitel über das Stundengebet ²⁵ größere Modifikationen auf.

Cesarinis Reformstatuten enthalten – wie angedeutet – weder ein Gesamtprofil eines Augustinerchorherrenstiftes noch ein endgültiges Reformprogramm; sie beinhalten vielmehr praktische Anweisungen, die geeignet erschienen, der Regel und den geltenden Consuetudines ²⁶ Nachachtung zu verschaffen und damit die eingeschlichenen Mißstände zu beseitigen. Angelegt in der Form einer Urkunde und als solche auch gekennzeichnet ²⁷, bringt das Statut in der Dispositio ausgewählte Reformvorschriften betreffend das innere und äußere Leben des Konvents insgesamt sowie jedes einzelnen Kanonikers.

Eröffnet werden diese Bestimmungen, die hier nur in der Abfolge

²³ Cf. J. LEISIBACH, Schreibstätten der Diözese Sitten (= A. BRUCKNER, *Scriptoria Medii Aevi Helvetica* Bd. XIII, Genf 1973) p. 143 Anm. 24.

²⁴ Nach der Beschreibung von J. LEISIBACH handelt es sich um die Konstitutionen des Priorats von Etoy (Kt. Waadt) aus dem Jahre 1437 (ed. L. QUAGLIA et CH. GIROUD, *Les constitutions de la prévôté du Grand-Saint-Bernard* (Torino 1956) p. 10s., 23–61 ohne Benützung dieser Handschrift) sowie Benedikts XII. (*Ad decorem ecclesiae sponsae dei* vom 15. Mai 1339, *Bullarium Romanum* t. IV [Torino 1859] p. 424–459) und Urbans V. für Regularkanoniker, vidimiert von Kardinal Johannes Cervantes am 15. Mai 1438 im Kloster Wettingen.

²⁵ Edition § 12.

²⁶ Seit ungefähr 1134 bestimmten die Consuetudines von Marbach die Lebensweise der Kanoniker von St. Leonhard, cf. J. SIEGWART, *Die Chorherren- und Chorfrauengemeinschaften in der deutschsprachigen Schweiz vom 6. Jahrhundert bis 1160* (Freiburg/Schweiz 1962) p. 305; J. SIEGWART, *Die Consuetudines des Augustiner-Chorherrenstiftes Marbach im Elsaß (12. Jh.)* (= *Spicilegium Friburgense* Bd. 10, Freiburg/Schweiz 1965) p. 80. Dazu kommt die Bulle Benedikts XII. *Ad Decorem* von 1339 (cf. oben).

²⁷ Cesarini spricht von einer carta (§ 36); daneben kommen die Bezeichnungen *reformatio*, *mandata*, *statuta*, *ordinationes* vor.

ihrer Hauptthemen aufgezählt werden, mit der für jegliche *vita apostolica et communis* grundlegenden augustinischen Verpflichtung auf persönliche Besitzlosigkeit (§§ 2–9), die ihrerseits jedoch eine geordnete Wirtschaftsverwaltung des Stiftes mit geregelter Rechnungsablage voraussetzt (§ 8). Erst danach wendet sich Cesarini dem gottesdienstlichen Offizium zu (§§ 10–13), schärft Pünktlichkeit und würdiges Verhalten ein, gestattet aber auch die Kürzung der zusätzlichen Gradual- und Bußpsalmen (§ 12); darüber hinaus sind in diesen Abschnitt die entscheidenden Sonderanweisungen zur Durchführung der Reform eingebaut, indem der Visitator die Einsetzung von zwei auswärtigen reformierten Augustinerchorherren zur Unterweisung in liturgischen Belangen und vor allem zur Einführung der neuen Regelobservanz ankündigt, von denen einer das Amt des Priors auszuüben hat und mit voller Jurisdiktionsgewalt sowohl in *foro conscientiae* als auch in *foro exteriori* ausgestattet wird; seinen Anordnungen muß sich selbst der Propst unterwerfen (§ 13). Es folgen Ausführungen über das tägliche Schuldkapitel (§ 14), über die Aufgaben des Novizenmeisters (§ 15), über die Auswahl und die Ausbildung der Novizen (§§ 16, 17), über die Regelung des Beichtwesens für Konventualen und Laien (§§ 18–21) sowie über das Verhalten und den Dienst im Refektorium (§ 22), die wie die anschließende Fastenordnung (§ 23) und die Bestimmungen betreffend kranke und gebrechliche Brüder (§ 24), Vestiar und Zellerar (§§ 25, 26) sowie das tägliche Studium (§ 27) im wesentlichen die vorhandenen Gebräuche in Erinnerung rufen und sie präzisieren. Das gleiche gilt auch für die Verordnungen über die Trinkzeiten (§ 28), das Stillschweigen (§§ 29, 30), die Klausur (§§ 31, 32) und das Dormitorium (§§ 33, 34). Unter den Ermahnungen und Strafandrohungen (§§ 34–37) schließlich sind einerseits die Vorschrift der jährlich wenigstens viermaligen vollständigen Verlesung dieser Statuten vor dem ganzen Konvent sowie ihrer Bekanntgabe an künftige Visitatoren und andererseits das Verbot ihres Widerrufs, außer es geschehe mit apostolischer Erlaubnis (§ 36), hervorzuheben, weil beide nochmals die Bedeutung unterstreichen, die Cesarini seinen Verfügungen beigemessen hat. Wenn nun auch diesen Reformstatuten – von der Wirkungsgeschichte her gesehen – kein merklicher Erfolg beschieden war ²⁸, so stellen sie doch in mancher Hinsicht einen Spiegel dar, in welchem sich das tatsächliche Leben im spätmittelalterlichen St. Leonhardstift reflektiert.

²⁸ B. M. VON SCARPATETTI, *op. cit.* p. 202.

Vorbemerkung: Der Edition ist die Fassung des Großen St. Bernhard (*B*) zugrunde gelegt ²⁹; alle Zusätze gegenüber der Wiener Fassung (*W*) sind durch Kursivdruck hervorgehoben. Der Text wurde interpungiert und der besseren Übersichtlichkeit halber in Paragraphen eingeteilt. Der textkritische Apparat bringt sämtliche Varianten der Wiener Fassung; wenn diese einen ausführlicheren oder stark veränderten Wortlaut bietet, ist derselbe nach dem beiden Fassungen gemeinsamen letzten Wort nach einer eckigen Schlußklammer] aufgeführt; der textkritische Apparat vermerkt überdies, was in *W* marginal geschrieben (*in marg.* oder ohne weitere Angabe allein in runden Klammern) oder auf f. 292^{rv} ergänzt, bzw. was im Text gestrichen (*canc.*) oder korrigiert (*corr.*) worden ist. Im übrigen bedeuten < > Ergänzungen, [] Tilgungen des Editors ³⁰.

Der zweite Apparat beschränkt sich fast ausschließlich auf den Quellennachweis, wobei folgende Siglen gelten:

- | | |
|--------------|---|
| Clemens | Die Reformstatuten des Bischofs Konrad Beyer von Metz für das Benediktinerkloster St. Clemens, ed. unten. |
| Marb. | J. SIEGWART, Die Consuetudines des Augustiner-Chorherrenstiftes Marbach im Elsaß (12. Jahrhundert) (= Spicilegium Friburgense Bd. 10, Freiburg/Schweiz 1965). |
| Reg. s. Aug. | D. DE BRUYNE, La première règle de Saint Benoît, in: Rev. B ⁿ . 42 (1930) 316–342. |
| Reg. s. Ben. | Benedicti Regula, ed. R. HANSLIK (= CSEL Bd. 75, Wien 1960). |

²⁹ Offensichtlich fehlerhafte Auslassungen und andere Korruptelen in *B* sind aus *W* ergänzt (im Apparat mit *om.* gekennzeichnet) bzw. korrigiert worden.

³⁰ Für mannigfache wertvolle Auskünfte und Hilfeleistungen sei auch an dieser Stelle Fräulein Dr. Theresia Payr, Leiterin des Mittellateinischen Wörterbuches der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München, und Herrn Prof. Dr. Otto Mazal, Direktor der Handschriften- und Inkunabelsammlung der österreichischen Nationalbibliothek, Wien, herzlich gedankt.

*Hic incipit reformatio venerabilis monasterii sancti Leonardi Basiliensis
canonicorum regularium sancti Augustini facta per reverendissimum in
Christo patrem et dominum dominum Julianum tituli sancti Angeli
dyaconum cardinalem*

(1) Julianus ^a miseratione divina sancte Romane ecclesie sancti Angeli dyaconus cardinalis, in Germania apostolice sedis legatus nec non *vice et nomine eiusdem sedis* presidens in sacro generali concilio Basiliensi, ex debito nostre legacionis officio astringimur, ut ad rectam vivendi formam et viam salutis omnes deviantes eciam invitos exhortacionibus ac modis aliis, quibus possumus, reducamus. Hinc est, quod nos monasterium sancti Leonardi ordinis sancti Augustini canonicorum regularium infra muros civitatis Basiliensis situatum coassumptis quibusdam *venerabilibus* et specialiter eiusdem ordinis patribus auctoritate legacionis nostre personaliter visitavimus ac inquisicione debita et ^b diligenti tam quoad spiritualia quam temporalia ^c ab eisdem patribus facta pro reformationis debite quodam salutari ^d inicio aliqua ^e, que in eodem monasterio reformanda et emendanda ^f cognovimus, corrigere et ad lineam rectitudinis reducere mandatis, salutis ac ordinacionibus curavimus subnotatis. Reliqua vero et precipue generalem et plenariam eiusdem monasterii ac tocius ordinis *prefati* reformationem ^g vel eciam statutorum ac mandatorum nostrorum ^h presentium immutacionem vel restrictionem, si sic expediens visum fuerit, prefato sacro Basiliensi concilio vel alteri *similiter* generali concilio sequenti ⁱ duximus reservanda.

De abdicacione proprietatis

(2) *Ut quoniam inter omnia vicia personis regularibus summo studio cavenda et tamquam pestis periculosissima fugienda proprietatis vicium principatum obtinere dignoscitur* ¹, *inprimis* ² igitur et ante omnia volumus et in virtute sancte obediencie et sub attestacione divini iudicii atque sub penis incarcerationis aliisque, de quibus deputatis videbitur, *precipimus et mandamus* omnibus et singulis *huius monasterii sancti Leonardi*

(1) ^a W (f. 293^r): Julianus etc. cum arenga seu prohemio convenienti; § 1 *additum* est f. 292^r ^b ac W ^c tam] in spiritualibus quam temporalibus W ^d W, salutaris B ^e quedam W ^f que] ibi emendanda et reformanda W ^g reformationum B ^h eciam] statutorum nostrorum ac mandatorum W ⁱ vel sequentibus generalibus conciliis W

(2) ¹ cf. Marb. § 247 = Reg. s. Ben. 33 ² cf. Clemens § 1

fratribus ^a, quatenus ^b proprietates ac bona mobilia et immobilia, quas et que / (p. 2) hactenus possederint ^c et ad usus *privatos ac* proprios prohibito converterunt ^d contra iuris et regule sancti Augustini ³ quam professi sunt ^e dispositionem, infra sex dierum spacium ^f datam presentium ^g immediate sequencium, quem terminum eis ^h et cuilibet ipsorum ⁱ tempore medio pro monicione canonica prefigimus, sub penis predictis ^k, absque dolo et fraude, bona fide et in consciencia non ficta ad manus prepositi ipsorum ^l resignent ^m et effectualiter *studeant* presentare ⁿ. Quisque secundum eandem regulam amodo vivendo in communi absque quacumque proprietate, nullus ipsorum ^o, ymo nec prepositus, pro presenti aut unquam in futuris proprium aut peculium habeat, possideat aut sibi appropriet bona quecumque mobilia aut immobilia ad ipsum hereditario iure aut alias quomodocumque devoluta aut devolvenda, videlicet propinata, legata, empta *vel propria industria acquisita* sine quocumque titulo ad ipsum vel monasterium pertinencia ^p, cuiuscumque rationis utilitatis aut neccessitatis existant, sed omnia bona talia ^q aut iura communitati capituli vel conventus cedant sintque preposito ^r et ipsis fratribus ^s communia ⁴, neque presumat de cetero, sicut nec de iure potest, cum aliquo fratre vel *eciam cum* se ipso super habendo proprio vel peculio dispensare, quod si attemptare presumpserit, talis dispensacio ipso facto cassa sit, irritata et inanis ^t.

(3) Et ut hec rerum communitas verius absque proprietate quacumque observetur, precipiendo firmiter inhibemus, ne aliqua pecuniarum inter fratres fiat distribucio in monasterio neque ^a ipsarum ad usum *alicui* concedatur licencia sive pro vestibus aut aliis quibuscumque rebus comparandis ^b et providendis ^c, cum ipsa sancte regule manifeste obviet ¹

(2) ^a igitur] mandamus vobis omnibus conventualibus presentis monasterii fratribus professis et cuilibet vestrum in singulari in virtute sancte obediencie et sub attestacione divini iudicii atque sub penis etc. (incarceracionis et aliis, de quibus videbitur deputatis) *W* ^b quatenus] omnes *W* ^c possedistis *W* ^d convertistis *W* ^e estis *W* ^f infra] spacium certum temporis (sex dierum) *W* ^g presentis *W* ^h vobis *W* ⁱ vestrum *W* ^k predictis] etc. *W* ^l vestri *W* ^m resignetis *W* ⁿ presentetis *W* ^o vestrum *W* ^p vestrum *W* ^q talia bona *W* ^r preposito] vestro *W* ^s et] vobis *W* ^t dispensacio] cassa sit, irrita et inanis ipso facto *W*

(3) ^a neque *usque* licencia *in marg. W* ^b *W*, comparendis *B* ^c providendis] nisi hiis dumtaxat, qui pro administracione communi hiis uti neccesse habuerunt *in marg. W*, *sed canc.*

³ cf. Reg. s. Aug. 5 (p. 320) ⁴ cf. Reg. s. Aug. 5 (p. 320, Z. 5)

(3) ¹ cf. Reg. s. Aug. 12 (p. 324)

et a vicio proprietatis non videatur aliena fore. Neque aliquis fratrum de rebus ad usum neccessariis et per distributionem merito recipiendis presumat aliquid dare vel accipere sine iussione et licencia presidentis neque habere / (p. 3) aliquam rem ad usum proprium et privatum, utpote codicem, tabulam, graphium, sed nichil omnino, quod prepositus vel vices eius gerens non iuste concesserit aut permiserit, quippe quibus nec propria corpora licet habere in propria potestate ², et nichilominus recepta aut permissa a preposito neccessaria nec dicantur neque reputantur propria, sed sit semper in voluntate recipientis ea velle restituere, dummodo fuerit per prepositum requisitus, ne proprietatis vicium ³ incidat coram deo. Habeat insuper ^d prepositus plenam facultatem eadem pro libito auferendi et alteri, cui forsitan magis neccessaria fuerint, secundum dispositionem regule concedendi ⁴.

(4) Quicumque vero contra premissum modum pecunias aut alias res quantumcumque neccessarias habere presumpserit, si admonitus proprium non resignaverit, a communione removeatur altaris ac ^a carceri, quousque monicioni *tali* paruerit, mancipetur, et si in extremis cum peculio inventus fuerit et digne non penituerit, nec oblatio altaris pro eo fiat nec inter fratres, sed in sterquillinio recipiat ^b sepulturam.

(5) Permittimus tamen *et concedimus*, quod officiales deputati aut deputandi pecunias moderatas aut alias res ad eorum officia pertinentes de licencia prepositi apud se retineant, si et in quantum neccessitas pro officiorum suorum debita execucione res ipsas ^a aut pecunias exigit et requirit. Residuata vero ab officiis et minus neccessaria, ne premissas penas incurrant, studeant *quantocius* presentare preposito ac per hoc reponere in communi ^b. Ipse autem prepositus, si huiusmodi pecuniarum distributiones aut alias res fratribus non neccessarias, precipue ubi *et quando* per ipsum et communes officiales monasterii eis provideri potest, permittere aut concedere presumpserit ac istud vicium proprietatis / (p. 4) in se ac ^c *in* suis subditis radicitus extirpare non curaverit, preter alias penas a iure statutas vel statuendas officii sui iacturam se noverit incursum.

^d habeatque *W*

(4) ^a ac *usque* mancipetur *in marg. W* ^b accipiat *W*

(5) ^a ipsas res *W* ^b neccessaria] studeant reponere in communi et, ne premissas penas incurrant, preposito presentare *W* ^c et *W*

² cf. Marb. § 247 = Reg. s. Ben. 33

³ cf. Springiersbach (ed. Weinfurter, CC

Continuatio Mediaevalis 48, 1978) § 114, S. 65
⁴ cf. Reg. s. Aug. 5 (p. 320, Z. 6ss.), 12 (p. 324, Z. 143s.)

(6) Quapropter per se vel per priorem suum frequenter et ad minus semel vel bis in septimana ^a faciat scrutinium in cellis et alibi propter *peculium vel, ne occultetur* opus peculiare, singula perquirendo; ad cuius scrutini impedimentum tollendum nullus fratrum intus ^b vel extra cellam cistam vel archam habeat vel quodquod aliud servatum nisi de licencia prepositi, que tamen absque rationabili et manifesta causa nullatenus concedatur. Unde omnia, que ad usum *fratribus* conceduntur, sic reponantur per fratres, ut in scrutinio possint faciliter ^c reperiri, neque aliquis reponat *aliquid* animo occultandi, ne non solum proprietatis, sed etiam furti criminis secundum regulam reus fiat ^d. Quodsi circa quemcumque fratrem aliquid repertum fuerit, quod ipse prelati non ^e iuste concesserit ^f aut ^g permiserit, sed sibi nutu proprio adpropriaverit, graviter puniatur talisque res ab eo penitus auferatur.

(7) Ut autem fratres omni solitudine ad providendum *sibi ipsis* neccessaria ^a careant hancque rerum propriarum et peculiorum abdicationem gratus subire et suportare velint, quodque ^b eis omnis murmuracionis et proprietatis via ac occasio precludatur, districte precipiendo volumus et ordinamus, quod prepositus, quicumque pro tempore fuerit, omnibus et singulis fratribus absque personarum acceptacione secundum regulam ¹ provideat de victu et vestitu *ac calciamentis* ceterisque hincinde neccessariis competenter et sufficienter ^c, prout cuilibet neccessarium fuerit iuxta rerum communium huius monasterii suppetenciam ac etiam facultatem, ut ipsi in hiis notabilem penuriam nullatenus ^d paciantur.

(8) ^a Insuper ^b *seriose* volumus ^c et mandamus, quod idem ^d prepositus, *qui pro tempore fuerit*, et alii / (p. 5) officiales, qui pro negociis monasterii tractandis ^e deputati fuerint, registra ^f *sua semper* faciant *et habeant* de omnibus et singulis bonis monasterii mobilibus et immobilibus necnon de censibus, decimis et ceteris proventibus monasterii ¹ illa fideliter conscribendo, reddatque ^g prepositus singulis annis ^h rationem de receptis ¹

(6) ^a ebdomada *W* ^b intra *W* ^c facile *W* ^d criminis] reus fiat secundum regulam *W* ^e non] dederit *W*, sed *canc.* ^f iuste concesserit *in marg. W* ^g vel iuste *W*

(7) ^a omnia neccessaria *W* ^b velint] et nichilominus ut *W* ^c sufficienter] non equaliter omnibus, sed *W*; non usque fuerit *in marg. W* ^d non *W*

(8) ^a hoc loco in *W* § 9 (*additum f. 292r insertum est*) ^b preterea *W* ^c statuimus *W* ^d dominus *W*, sed *canc.* ^e tractandis] pro tempore *W* ^f registrum *W* ^g monasterii] et fideliter conscribant reddetque *W* ^h prepositus] (annis) singulis *W* ¹ perceptis *W*

(7) ¹ cf. Reg. s. Aug. 5 (p. 320, Z. 6)

(8) ¹ cf. Clemens § 12

per eum et distributis ad minus una vice vel duabus coram *tribus vel quatuor* senioribus monasterii per ^k eum et conventum ad hoc deputandis, statum monasterii in reddenda ratione absque dolo et fraude plenarie ostendendo ac ^l etiam debita monasterii et, si quid in pecunia, frumento ^m vel aliis residuaverit, plene manifestando, nec pro spe future provisionis sibi ipsi faciende aliquam pecuniarum summam vel thesaurum congreget vel occultet, sed si quid residuaverit *istud* totum *cum scitu fratrum, precipue prioris et istorum, qui pro ratione audienda deputati fuerint*, ad aliquem locum bene munitum sub tribus distinctis clavibus reponat, quarum clavium unam prepositus, aliam prior, terciam frater per conventum electus in custodia habeant, ne per obitum prepositi vel alias qualitercumque de bonis monasterii, sicut in plerisque monasteriis ⁿ compertum extitit, aliud ^o alienetur ^p vel aliququaliter deperdatur ^q. Officiales vero singulis mensibus vel ad minus quater in anno de receptis et distributis per eosdem coram preposito et prefatis ^r senioribus ^s reddant ^t rationem, quatenus futuris temporibus, anno videlicet revoluto, an monasterium in suis proventibus proficiat vel detrimentum sustineat, lucide cognoscatur.

(9) ^a Quod si *prepositus, qui pro tempore fuerit*, in *premissa fratrum* provisione reddendaque ratione *per se* / (p. 6) aliorumque *denique* officialium *vel pecunias ex sua iusta indulgentia tractancium* ad reddendam sibi *rationem debita et efficaci* compulsione ^b, quod absit, negligens ^c repertus fuerit, minus scilicet sufficienter ^d cuilibet fratrum, prout sibi opus fuerit, providendo, signanter autem si sibi ipsi et quibusdam aliis in victu et vestitu ceterisque neccessariis habundanter et forsitan superflue ac plus, quam ^e uniuscuiusque ipsorum status ac dignitas exigit, providerit, ceteros vero defectum et penuriam notabilem pati permiserit, vel si sibi ipsi de bonis monasterii aliquid coadcervare vel residuare ^f presumpserit, noverit se ab omnipotente deo et a nobis vel aliis suis superioribus tamquam infidelem ammistratorem rerum communium atque proprietarium arguendum et acriter ^g puniendum.

^k per usque deputandis in marg. W

^l ac usque deperdant (= deperdatur) in

marg. W ^m W, sub inventorio B

ⁿ alibi W

^o bona monasterii W

^p alienent W

^q deperdant W

^r duobus vel tribus W

^s senioribus]

conventus (prefati) W ^t reddent W

(9) ^a cf. supra § 8 ^b quod si] in huiusmodi provisione reddendaque ratione, quo ad se aliorum etiam officialium ad reddendam rationem sibi taxatam debita compulsione W ^c negligens] ac hiis nostris et sancte regule ordinationibus inobediens W ^d sufficienter] prout W ^e quam] sui ipsius W ^f permiserit] in eisdem W ^g proprietarium] per omnia W

(10) Preterea ^a volumus et ordinando mandamus ^b, quod divinum officium ¹ diurnum pariter et nocturnum ^c in omni loco et *signanter* in choro ^d cum morum gravitate et reverencia atque verborum integritate, non ^e sincopando aut transcurrento, sed tractim et cum debitis pausis et ^f inclinacionibus aliisque ceremoniis instanter et devote debitis horis et temporibus ^g ad dei gloriam persolvantur ^h, quodque ⁱ in hiis excedentes sive in gravitate sive in ceremoniis debite subiaceant ^k discipline, proviso tamen ^l quod scolares atque alie persone seculares, si hiis carere non potuerint, exclusis clamoribus et discantibus, in modo cantandi et psallendi distincto et devoto *canonicis et fratribus* se conforment rectorque scolarium vel regens chori pro tempore ^m hoc cum debita diligencia studeat observare.

(11) Volumus insuper *et ordinamus*, quod tam ad missam publicam quam ad singulas horas canonicas, eciam quando scolares interesse contigerit ^a, omnes professi huius domus a principio usque in finem debeant interesse. Quicumque vero absque licencia et rationabili neccessitate ab aliquo istorum divinorum officiorum / (p. 7) *se* absentare presumpserit, per prepositum vel priorem in abstinentia vini sive alia pena regulari debite puniatur. Ingressurus vero ad horas canonicas sive missam, si a principio non debito tempore presens fuerit, pro huiusmodi negligencia satisfaciat stans inclinatus in medio chori ante gradus ^b altaris, nec iungatur in choro cantantibus et psallentibus, donec signum ad ingrediendum sibi factum fuerit a preposito vel priore vel ^c alio seniore tunc presente. Qui vero huiusmodi satisfaccionem subire renuerit, in capitulo gravius puniatur ¹.

(10) ^a item *W* ^b et] *ordinamus*; volumus et *ordinamus in marg. W* ^c nocturnum] deinceps decenciori et religiosiori modo quam hactenus *W* ^d nocturnum ...] in choro et in omni loco *W* ^e non *usque* sed *in marg. W* ^f ac *W* ^g ceremoniis] horis et temporibus constitutis instanter et devote *W* ^h persolvatur *W* ⁱ quoque *usque* discipline *in marg. W* ^k quoque] transgressores premissorum per prepositum vel priorem subiciantur *W* ^l eciam *W* ^m scolarium] qui pro tempore fuerit, aut alius regens chori *W*

(11) ^a scolares] intersunt, ex nostra indulgencia *W* ^b *in marg. W* ^c aut *W*

(10) ¹ cf. Clemens § 2

(11) ¹ cf. Marb. § 23 = Reg. s. Ben. 45

(12) ^a Longitudinem vero horarum in psalmis gradualibus et penitentialibus ac aliis, que horis superaddere consuevistis, postquam de gravaminibus vestris plene informati fuerimus, taliter abbreviare curavimus, quod easdem horas et alia vobis incumbencia cum eadem gravitate et protractione, ut premittitur, possitis optime adimplere, proviso quod hac abbreviacione solum possitis gaudere, quamdiu in observacione nostrarum ordinacionum et mandatorum presencium perseveraveritis ab eisdem notabiliter non labendo.

(13) Quoniam vero ^a observanciam regule et statutorum in hoc monasterio *in pluribus* colapsam invenimus ^b, ita ut nullus ex ipsius monasterii professis inveniretur, qui tamquam ^c expertus et bene instructus ^d ea, que ad huiusmodi observanciam pertinent in ceremoniis divini officii aliisque *ad eadem* necessariis, debite posset instituire, ideoque volumus et ordinamus ¹, ut duo ex fratribus prefati ^e ordinis

(12) ^a *W in marg.*: Hic videatur de abbreviacione horarum, si necesse fuerit; § 12 *additum est f. 292r, cuius tenor talis est*: Ut autem premissa in divino officio, ut premittitur, cum integritate versiculorum et tractuum complere possitis, longitudinem horarum in psalmis gradualibus et penitentialibus atque collectis, quos horis canonicis superaddere consuevistis, quam diu in observancia in hiis nostris statutis vobis prescripta permanseritis, ab ea notabiliter non labendo, taliter duximus brevianandum, videlicet quod psalmos graduales cum suis collectis et psalmos penitenciales cum letania et suis collectis fratres non teneantur dicere extra quadragesimam ante horas nec etiam post nisi tantum semel in qualibet septimana, in qua prius ipsos dicere consueverant, illo precipue die, quo alias hore ipse fuerunt breviores. Post horas vero nunquam aliquem dictorum psalmorum dicere teneantur. Officium vero pro defunctis dicatur totum qualibet septimana in una feria vacante, reliquis vero feriis vacantibus dicantur vigilie solum cum tribus psalmis et tribus leccionibus et laudibus alternando successive per ferias, videlicet feria secunda et quinta tres (36 *cod.*) primos, feria tertia et sexta tres sequentes, feria quarta et sabbato reliquos tres cum leccionibus sequentibus psalmos, quas tamen vigilias in festis novem lectionum in primis vesperis, in festis vero duplicibus et supra nec in primis nec in secundis vesperis dici teneantur. Missam vero pro defunctis in diebus, quibus anniversarium non habent, possint etiam dicere sine cantu, in festis etiam novem lectionum possunt sine cantu dicere suffragia tunc consueta. In quadragesima autem feria secunda, quarta et sexta letaniam ut prius per chorum cantent, ceteris vero feriis sacerdos cum ministris altaris legere habeat, in qua letania tantum semel sancti per chorum repetantur, exceptis sancto Augustino et patrono, qui a cantantibus repeti debent. Si autem, ut premittitur, statuta ista et mandata, quod absit, observare neglexerint, ad omnem modum prorsus, quo prius astricti fuerunt, officium dicere teneantur.

(13) ^a *vero* ^b *monasterio* ^c *tamquam usque doctus (= instructus)* *in marg.* ^d *doctus* ^e *eiusdem*

(13) ¹ cf. Clemens § 9

sancti Augustini reformationis gracia per nos ad presens generale concilium vocati ^f in huiusmodi bene instructi ^g atque per nos nominandi ^h per prepositum ⁱ et conventum cum omni caritate et benignolencia *ac magna gratitudine pro instructoribus* capiantur, qui quidem fratres omnia, que ad divinum officium pertinent, modum quoque ^k et formam reformationis et ^l institutionem nove regularis observancie ^m ipsis fratribus / (p. 8) exemplariter demonstrent ac per hec ⁿ successive et affectualiter introducant, adicientes *et firmiter volentes*, quod unus ex eisdem fratribus constituatur in priorem ^o cum plenaria potestate in foro consciencie super fratres ac eciam iurisdiccione exterioris cohercicionis, quantum ad regularis observancie transgressionem attinet, qui precipue in absencia prelati in choro, refectorio, dormitorio atque omni ^p loco curam fratrum gerat, eis ^q *debite* sollicitudinis officio intendendo ^r, cui insuper omnes et singuli fratres, ymo et prelatus, in hiis dumtaxat, que observanciam introducendam concernunt, obedire et humiliter acquiescere teneantur.

De capitulo cotidiano

(14) Insuper cum omnis virtus et disciplina cito deficiant, si non fuerint per diligentem curam presidencium ^a enutrite, quapropter cotidiana per eundem priorem vel alium, qui pro tempore fuerit, aut eciam per prepositum, si neccessitas *id* exegerit, capitula teneantur ^b, ubi recognoscant se fratres sponte de negligenciis et excessibus suis ^c, precipue ^d autem de fractione silencii *inferius describendi* ¹, aut eciam per priorem vel quoscumque alios fratres zelo sancte religionis ac pio caritatis affectu de suis exorbitanciis proclamantur atque iuxta culparum qualitatem et exigenciam ^e debite puniantur, ut metus pene fiat ipsis meta transgressionis et culpe, et *nichilominus* aliis transeat in terrorem. Verumtamen in omnibus suis iudiciis et in corrigendis excessibus ^f ea, que ad observanciam regule et statutorum ^g neccessaria sunt

^f ordinis] ad reformationem ipsius vocati et hic actu exeuntibus *W* ^g instructis *B, W* ^h nominandis *B, W* ⁱ dominum prepositum *W* ^k atque modum *W* ^l atque *W* ^m observancie] concernunt *W* ⁿ hoc *W* ^o priorem] claustralem *W* ^p omni] alio *W* ^q eisque *W* ^r superintendat *W*

(14) ^a presidencium cura *W* ^b teneantur] in loco consueto *W* ^c negligenciis] suis et excessibus et *W* ^d et precipue *usque* silencii *in marg. W* ^e eciam] absque personarum acceptacione *W* ^f excessibus] discrecionis metas non excedat, quibus expeditis *W* ^g que] pro reformatione *W*

(14) ¹ cf. unten § 29s.

vel acomoda et ^h ad que *seu quanta* ratione votorum suorum obligantur, ipsis fratribus diligenter ac fideliter ¹ insumet et declaret. / (p. 9)

<De noviciis et magistro noviciorum>

(15) *Volumus denique ordinamus, quod unus ex fratribus* ^a in religione probatus, mansuetus et discretus ^b in magistrum noviciorum instituat ^c, qui post priorem curam et sollicitudinem *magnam* adhibeat ^d, ut eisdem regula sepius exponatur quodque eis clare exprimantur ^e ea, que ^f ratione ^g professionis faciende facere tenebuntur ^h, ne professione facta ¹ causari possint se fuisse ^k deceptos *ac etiam circumventos*. Et ¹ nichilominus per eundem *magistrum noviciorum* mores, actus et qualitates eorundem ^m considerentur ¹, pro ipsorum excessibus et negligenciis diligenter admoneantur et corripiantur et in omnibus, que ad ipsorum bonam institutionem proficiunt, plenarie instruantur, quatenus ex eorum primeva bona institutione *sibi ipsi et fratribus* fiant utiles et monasterio *fructuosi* ⁿ.

(16) Caveant etiam *diligentissime* prelatus et fratres, ne in recepcione noviciorum pecunias, prandia aut quevis alia bona *vel* munuscula aut ^a propinas ad quoscumque usus deputanda petere seu exigere presumant, propter viciū simonie, ne exigens (*sic!*), quod absit, illius extravagantis domini Urbani pape quarti, que incipit 'Ne in vinea' ¹ penam incurrat, prelatus vero prelacionis sue officium ammittat, si ipso sciente exactio alicuius premissorum vel plurimum iam venerit ad effectum.

(17) ^a Volumus ^b et districte observandum ordinamus, quod iuvenes canonici et novicii ac ceteri, qui secundum arbitrium prepositi ad dis-

^h sunt] et maxime sancte regule et statutorum observacione fratribus intencionem regule et ea *W* ¹ obligantur] aperiendo *W*

(15) ^a Diligentem autem et magnam ipse vel alius frater *W* ^b discretus] qui pro tempore *W* ^c institui debet *W* ^d habeat *W* ^e *W*, exprimatur *B* ^f ad que *W* ^g *W*, rationis *B* ^h faciende] obligantur *W* ¹ ne] post professionem factam *W* ^k fore *W* ¹ et] etiam *W*, *sed canc.* ^m noviciorum *W* ⁿ institutione] monasterio utiles fiant *W*

(16) ^a vel *W*

(17) ^a *W in marg. f. 294^v*: Hic videatur de scolis noviciorum, etiam dicitur iniqua consuetudine huius civitatis, quod non permittunt fratres hereditare; § 17 *additum est f. 292^v* ^b volumus] etiam *W*

(15) ¹ cf. Marb. § 3

(16) ¹ Extravag. commun. lib. V, tit. 1 (Corpus iuris can., ed. Friedberg II 1287 s.)

cendum ordinati fuerint, de cetero omnino sequestrati a scolis ^c secularium scolas seorsum infra claustrum terminos ^d habeant, in quibus a magistro noviciorum canonico ^e instruantur in hiis, que ad divinum officium / (p. 10) pertinent, ad ceremonias quoque et ordinis regularem ^f disciplinam. Deputetur insuper pro ipsis instruendis magister secularis doctus et ^g de bonis moribus, qui ipsis, si neccessitas fuerit, singulis diebus feriatis unam ad minus legat lectionem cum exercitiis debitis ^h in scienciis primitivis. Pro excessibus tamen suis, si negligentes aut tepidi in discendo tam regulares observancias quam scolastica reperti fuerint, per magistrum suum canonicum et non per secularem virgis ⁱ aut verberibus corrigantur. Potest autem pro utrisque ^k scolis unus magister *secularis* diligens iuxta arbitrium prepositi deputari.

<De confessione>

(18) Porro, ut fratres ad perficiendum divina officia et precipue missarum solempnia magis reddantur dispositi ^a, tres vel quatuor maturiores animarumque zelatores, qui sciant lepram a lepra discernere ¹ atque pro modo culparum penitentiam iniungere ^b salutarem, pro confessionibus deputentur fratrum atque parrochianorum ^c, inter quos tamen prior et frater sibi adiunctus, ut premittitur, precipui estimentur, proviso quod in audiendis muliebrium personarum confessionibus tales deputentur, qui ex huiusmodi audicionibus scandalum aut lubricum carnis non facile paciantur. Nec liceat alicui persone regulari alteri religioso aut seculari, nisi evidens maxime neccessitatis vel mortis articulus ^d immineret, aliquatenus confiteri. Ceteri vero, qui pro confessoribus deputati non fuerint, nullius persone regularis aut secularis confessionem absque licencia prelati audiant, cum in tali causa auctoritatem absolvendi non habeant; contrafacientes vero pro modo culpe per prepositum vel priorem graviter puniantur ^e.

^c scolis] scholarum W ^d infra] terminos claustrum W ^e canonico] per prepositum deputato W ^f quoque] ac regularem ordinis W ^g qui sit W ^h cum] debitis exercitiis W ⁱ W, virgis B ^k W, utriusque B

(18) ^a dispositi] atque digni W ^b culparum] iniungere penitentiam W
^c confessionibus] fratrum atque parrochianorum deputentur W ^d neccessitatis] articulus vel mortis W ^e culpe] graviter puniantur per prepositum vel priorem W

(19) Volumus tamen et ^a ordinamus, quod ^b prepositus, qui de filiorum suorum ^c animabus, ut salventur ^d, maximam curam gerere debet, / (p. 11) pro omni tempore aliquos casus habeat sibi ^e specialiter reservados, utpote omnes, qui communiter episcopali auctoritati ^f reservandi censentur apud seculares, et in religione peccata, que contra substantia- lia religionis, ut sunt proprietas, incontinen- cia et inobediencia, admissa sunt nec non conspiraciones, egressus de monasterio sine licencia, missio aut receptio oculta litterarum vel munusculorum absque prelati licencia, revelacio secretorum capituli aut eorum, que ex se aut propter preceptum prelati celandi ^g erant, et hiis similes ^h casus dumtaxat in foro penitencie audiendos, ut ad obviandum ipsis congruam adhibere valeat medicinam.

(20) Insuper ^a statuimus et ordinamus, quod ^b quelibet persona monasterii huius ^c professa ad minus semel in adventu domini et semel in quadragesima de omnibus suis peccatis *mortalibus a proxima generali confessione per eum facta commissis ipsi* preposito confessionem faciat generalem ^d, *nisi ex causa alteri huiusmodi confessiones audiendas duxerit committendum*, confitentes eciam sive preposito sive ^e alteri confessori ^f humiliato corpore debent flexis genibus confiteri. Infra divinum officium autem ^g aut horas canonicas confessores non occupentur sine prepositi vel prioris licencia speciali.

(21) Volumus eciam et ordinamus, quod singuli fratres infra sacer- docium constituti singulis septimanis ad minus semel confiteantur confessoribus deputatis, qualibet vero dominica prima cuiuslibet mensis ad sacramentum altaris accedant, nisi infra octo dies precedentes aut sequentes dominicam illam aliquid ^a infrascriptorum festorum evenerit, videlicet nativitatis Christi, epiphanie, purificationis et aliarum festivitatum beate Marie virginis, cene domini *vel* pasche, ascensionis, penthecostis, corporis Christi, dedicacionis ecclesie, sancti Augustini et omnium sanctorum; tunc enim non in dominica ^b, sed in festo *ipso*

(19) ^a volumus] ac eciam W ^b ut dominus (dominus *canc.*) W ^d suorum filiorum W ^e W, salvantur B ^f auctoritate W ^g W, celandi B ^h W, similis B

(20) ^a specialiter autem W ^b ut W ^c huius monasterii W ^d preposito] generalem confessionem faciant cum vera cordis contricione et firmo proposito a peccatis maxime gravioribus abstinendi, ut sic rite absoluta peccatorum suorum veniam et augmentum spiritualis gracie a domino consequatur (cum *usque* gravio- ribus *canc.*); *in marg.*: nescio, si hoc novo mandato statuere possit, cum semper hoc sub suo iudicio non cadat nec hoc gracia hominis est W ^e aut W ^f confessori] humili corde et W ^g autem officium W

(21) ^a aliquod W ^b dominica] ipsa W

communicent ^c. Si autem festum amplius distaret a dominica, tunc et in dominica et in festo communicare teneantur. Singuli vero sacerdotes canonici ad minus / (p. 12) ter ^d in septimana qualibet missas regulariter legere teneantur, tanti sacramenti reverencia semper salva. Cum autem celebrare voluerint, legant *in monasterio legi* consuetas missas ^e in altaribus ad hoc deputatis cum devocione debita et reverencia signorum-que devota *et completa* significacione ^f et precipue verborum consecra-
cionis distincta expressione. Pro quibus missis sic legendis vel lectis nulla pecuniarum distribucio tamquam proprietatem et symoniam sapiens per prelatum fieri aliquatenus permittatur. Quicumque vero fratrum sive sacerdos sive infra sacerdocium constitutus aliquod vel aliqua premissorum, in quantum eum concernit, absque rationabili causa et expressa licencia facere neglexerit, per prepositum vel priorem condigne ^g pro modo negligencie puniatur ¹.

De refectorio

(22) Cum ^a vero regula beati Augustini ¹ circa hoc potissime versetur, ut fratribus omnia sint communia et quod nemo sibi aliquid operetur, volumus ^b et ordinamus, quod omnes fratres simul cum prelato in refec-
torio comedant ^e nisi debiles et infirmi, cum quibus prelato videbitur dispensare ^c, nisi etiam prelatus aliquando cum quibusdam aliis ^d dispen-
saverit vel ob aliquam rationabilem causam ^e, utpote presenciam hospi-
tium vel ^f consimilium, *ipse* extra refectorium comedere dignum iudicave-
rit. Fratribus igitur simul reficientibus cum silencio summo ^g fiat lectio
iuxta regulam ³ a principio usque ad finem absque notabili interrupcione;
potest tamen lector dato per prepositum vel priorem ^h signo ter vel
quater pausare ¹ ad duo vel tria 'Pater noster'. Ad quam lectionem mense
deputentur per priorem hii, qui sciant ^k legere et *qui* legendo valeant
edificare ¹ audientes. Qui legant per septimanas vel dietim, *prout magis*

^c W, communicant B ^d ter] tamen W ^e missas consuetas W ^f significa-
cionem B, figuracione W ^g condigne] et debite W
(22) ^a item cum W ^b ideo volumus W ^c dispensandum W ^d prelatus]
cum aliquis aliquando W ^e causam] ipsemet W ^f vel] aliam W ^g summo
silencio W ^h priorem] sibi W ¹ pausare] quolibet vice W ^k W, sciunt B
¹ edificare valeant W

(21) ¹ cf. Marb. § 64

(22) ¹ cf. Reg. s. Aug. 5 (p. 320, Z. 5), 12 (p. 323, Z. 132ss.); Marb. § 90 ² cf.
Clemens § 3 ³ cf. Reg. s. Aug. 7 (p. 319, Z. 27ss.), 8 (p. 321, Z. 41)

visum fuerit expedire. Iuvenes vero fratres clerici per ebdomadam in conventu ^m ad mensam vicissim serviant ministrando, ita tamen ut ⁿ laici et persone seculares intra refectorium ad ministrandum de cetero nullatenus admittantur./ (p. 13) Illud tamen strictissime volumus observari ^o, ut nemo ad mensam sibi aliquid portat ^p vel inde reportet aut sibi aportari vel reportari vel reservari faciat nisi de prelati licencia speciali, que tamen leviter et absque honorabili ^q causa nullatenus concedatur.

De ieiunio

(23) ^a Ut autem canonici ^a et fratres carnem suam ieiuniis et abstinentia cibi et potus cum aliquo discrecionis moderamine doment ¹, taliter duximus ordinandum, volentes ^b quod omnes huius monasterii persone regulares, iuvenibus, infirmis sive egrotis debilibusque exceptis ^c, singulis feriis sextis per totum annum intra monasterium ^d in cibis quadragesimalibus unica refectione contenti teneantur ieiunare ^e ². Dum ^f vero sunt extra conventum proprium, eciam ieiunent, sed uti possunt lacticiniis, si tunc illis utantur hii ^g, cum quibus comedere debent. In feria autem quarta per totum annum tam intus quam extra monasterium a carnibus et ^h pulmentariis cum sanguine carnum ⁱ conditis abstineant, nec liceat preposito aut *alteri* presidenti in eius absencia supradicta abstinentia nisi cum omnino egrotis et in lectulis decumbentibus aliquatenus dispensare. Feriis vero secundis in refectorio non comedant carnes, nisi fuerit festum nativitatis domini. In adventu eciam domini et in sabbato ante adventum ac in vigilia sancti Augustini nec non corporis Christi atque tribus diebus rogacionum cum ovis et lacticiniis poterunt ieiunare ^k. Alia vero ieiunia ab ecclesia instituta sicut ceteri fideles christiani ^l

^m W, conventum B ⁿ quod W ^o strictissime] observetur W ^p apportet W
^q rationabili W

(23) ^{a-a} Cum vero canonici regulares W ^b potus] domare teneantur, ut in hiiis rationis discrecio observetur, volumus et ordinamus W ^c W in marg.: provideatur muneribus ^d intra monasteria in marg. W ^e refeccione] contente ieiunare teneantur W ^f dum usque debent in marg. W ^g hii] qui W ^h et] a W ⁱ carnum W ^k poterunt] ieiunent, nisi prius consuetum fuisset in hoc monasterio talibus diebus in quadragesimalibus ieiunari W ^l ceteri] christifideles W

(23) ¹ cf. Reg. s. Aug. 8 (p. 321, Z. 38ss.) ² cf. Marb. § 220

observent nisi quod quadragesimale ieiunium secunda feria immediate post 'Esto michi' ³ cum tertia feria sequenti incipere teneantur ^m.

<De infirmis fratribus>

(24) Item ^a quia maxima cura debet esse preposito de infirmis ^b atque debilibus, provideat sufficienter de bonis monasterii communibus in / (p. 14) cibo et potu, lectisterniis ceterisque commodis ipsis neccessariis, ut in talibus defectum nullatenus paciantur, districte prohibentes, ne de cetero ^c ipsi infirmi in cellis suis vel apud amicos in civitate aut ^d in hospitali decumbere permittantur, sed habitationem istam totam, in qua modo prepositus habitat propter nostri presenciam ^e, pro infirmario deputamus. Deputet eciam prelatus fratrem timentem deum pro eis, ut ipse secundum regulam ¹ petens de celario, quod cuique opus esse perspexerit, ob spem divine retributionis diligenter et sollicite ea, que eis neccessaria sunt, in premissis provideat. Legat eciam cum ipsis horas canonicas, si tamen infirmi aut egroti neccessitas ^f requirit, nichilque in corporali provisione aut spiritualium sollicitudine circa ipsos ducat *aliqua*liter negligendum.

<De vestiario et cellerario>

(25) Ut autem tam infirmi quam sani in debitis vestium ^a et eorum, que ad vestitum pertinent, provisionibus eciam cibi ^b et potus refectionis ac ^c eciam collacionum tempore non frustrentur ^d debito solacio ^e, volumus et ordinamus, quod unus de fratribus secundum regulam ¹ aptus et ydoneus pro vestiario, alius vero pro celario ^f deputetur, a quibus tam officiales quam alii fratres possint confidenter sibi neccessaria postulare. Qui ^g omnia, que ^h secundum religiose vite mensuram fratribus mini-

^m W, om.B.

(24) ^a preterea W ^b infirmis] fratribus, ideo providemus et ordinamus, quatenus prepositus ipsis infirmis W ^c cetero] sicut hactenus sepius factum cognovimus W ^d vel W ^e qua] prepositus habitat modo in nostri presenciam W; W in marg. : hoc erit difficile, cum non sit in ea nisi una stubetta ^f neccessitas] hoc W

(25) ^a vestium usque pertinent interlin. W ^b provisionibus] cibique W ^c et W ^d fraudenter W ^e debito solacio in marg. W ^f fratribus] ad hoc officium (canc.) aptus et ydoneus (secundum regulam) pro celerario (alius vero pro vestiario) W ^g qui] tamen W, sed canc. ^h W, om.B ¹ in premissis in marg. W

³ 7. Sonntag vor Ostern

(24) ¹ cf. Reg. s. Aug. 9 (p. 321, Z. 57 ss.)

stranda per prepositum taxata et disposita fuerint in premissis ¹, et non parva vel pauciora, eisdem fratribus petentibus prompte et hilariter ^k ministrabunt.

(26) ^a Ordinetur denique per prepositum unus locus aptus pro vestibus, in quo secundum regulam vestes ^b vel estivales vel hiemales pro tempore conserventur, in quo etiam secundum facultates monasterii per vestiarium ^c ad hoc deputandum neccessarie vestes et calciamenta pro fratribus habeantur in promptu et sollicite custodiantur, ut fiat ^d, quod in regula dicit Augustinus ¹: / (p. 15) 'Vestimenta vero et calciamenta quando fuerint indigentibus neccessaria, dare non differant, sub quorum custodia sunt, que poscunt'.

⟨De studio cotidiano⟩

(27) ^a Quoniam vero ^a beatus Augustinus ¹ in regula de certis horis, quibus codices petendi ad legendum in eis et studendum, facit mentionem, ut quoad hoc etiam de cetero regula observetur ^b, volumus *et ordinamus*, quod singulis diebus immediate post nonam, soluto per 'Benedicite' silencio, mox omnes et singuli ad cellas vadant ibique lectionem faciant et regulare studium ^c in libris sibi per prepositum vel librarium deputatis, nisi per prelatum eodem tempore alicui vel pluribus aliud opus peragendum esset impositum vel iniunctum. Qui tamen eandem lectionem sic forsitan neglectam alio tempore secundum dispositionem ^d prelati ^e studeat adimplere. In hac autem lectione ^f perseverabunt, quoadusque per priorem signo dato ad unum locum omnes conveniant de vespertinis et matutinis officiis tractaturi ^g. Unde ^h tunc, quantum illa officia concernit, breviarium *sive rubrica* debet legi. Si ⁱ autem neccessitatem bibendi tunc *aliquis* habuerit ^k, petat licenciam a

^k *W*, hilariter *B*

(26) ^a § 26 *in marg.* *W* ^b vestios *W* ^c *W*, vestiarum *B* ^d monasterii] pro fratribus neccessarie vestes et calciamenta in promptu habeantur, ut possit fieri *W*

(27) ^{a-a} cum etiam *W* ^b Augustinus] velit, quod fratres singulis diebus certis horis in studio litterarum per leccionem codicum occupentur cumque in hoc monasterio pro huiusmodi studio non invenerimus horam determinatam neque quo ad hoc regulam practicatam *W* ^c studium regulare *W* ^d dispositionem] et *W* ^e prelati] consilium *W* ^f leccione] ut premissum est *W* ^g tractaturi] communiter *W* ^h et *W* ⁱ si] quis *W* ^k habuerit] maxime estivo tempore *W*, *sed canc.*

(25) ¹ cf. Reg. s. Aug. 13 (p. 324, Z. 160ss.)

(26) ¹ Reg. s. Aug. 13 (p. 324, Z. 163ss.)

(27) ¹ cf. Reg. s. Aug. 13 (p. 324, Z. 161s.)

presidente; cui neccessaria non negentur ¹. Estivo ^m tamen tempore a festo pasce usque ad diem sancti Michaelis diebus, quibus non ieiunatur, vinum pro collatione fratribus apportetur, quo benedicto bibant, qui bibere voluerit, eciam sine licencia petita, quod tamen bibicionis tempus valde ad modicum spacium extendatur ^m. Non ⁿ tamen licet ^o alicui tunc vel eciam alias ^p extra horam prandii vel cene, *dum cenandum est*, ut regula expresse prohibet ², aliquid alimentorum, id est per modum alimenti, non medicine, eciamsi fructus viridi sint ^q, capere, nisi cum egrotat.

⟨De collatione⟩

(28) Verum ¹ abusivam consuetudinem, qua in quibusdam / (p. 16) monasteriis ^a post complectorium fratres bibere et colloquia habere soliti sunt, abolere penitus cupientes, volumus et ordinamus, quod deinceps post cenam ^b vel, ieiuniorum tempore, post vespervas ^c intervallo facto et dato signo omnes ad collationem conveniant, in qua cum timore dei residentibus cunctis lector dicat 'Iube domne' *etc.*, cui per prelatum detur ista benedictio: 'Noctem quietam et vitam perpetuam' *etc.* ^d, post quam autem lector aliquantulum legerit dato iterum signo a presidente. Si ^e dies ieiunii fuerit, lector dicat 'Benedicite' dataque benedictione per prelatum, videlicet 'Potum servorum suorum' *etc.*, bibant, qui voluerint ^f, deinceps et precipue post complectorium nullatenus bibituri ^g; finita ^h lectione mox prelatus dicat 'Adiutorium nostrum' *etc.* ⁱ, deinde ordinate

¹ *neccessaria*] nullatenus denegentur *W* ^{m-m} Estivo tamen tempore a festo pasce usque ad diem sancti Michaelis diebus, quibus non ieiunatur, vinum in communi pro collatione fratribus apportetur, quo benedicto bibant, qui bibere velint, illud bibicionis tempus medium horam notabiliter non excedat *W, sed. canc.; in marg.*: hoc non videtur ordinatum neque expediens, ut inter prandium et cenam aliqua fiat sessio ad bibendum; si quis tamen interdum indigeret et vino carere non possit, semel in breviter biberet et postea ad alia tenderet. ⁿ non *usque* egrotat *in marg. W* ^o liceat *W* ^p aliis temporibus *W* ^q alimentorum] in cibo eidem *W*

(28) ^a qua] hactenus in hoc monasterio *W* ^b *W interlin.*: hic cave ^c vespervas] modico *W* ^d tribuat nobis omnipotens et misericors dominus *W* ^e si *usque* fuerit *in marg. W* ^f volunt *W* ^g bibituri] et multominus locuturi *W* ^h finita *usque* denegetur *in marg. W* ⁱ in nomine domini *W*

² cf. Reg. s. Aug. 8 (p. 321, Z. 39ss.)

(28) ¹ cf. Marb. § 111 ss.

vadent^k ad ecclesiam et immediate complectorium persolvant¹ cum confessione generali, que et in primis dici debet. In diebus vero, quibus non ieiuniatur, infra lectionem, que fit immediate ante complectorium, non detur potus *regulariter*, sed in cena eo sufficiencius potus fratribus^m ministretur, ut postea non indigeant de eodem. Si quis tamenⁿ neccessitatem notabilem habuerit, humiliter petat *ad minus* a^o priore vel celario et unus haustus et minime denegetur.

<De silencio>

(29) ^a Quoniam autem beatus Iacobus¹ ait: 'Si quis putat se religiosum esse non refrenans linguam suam, sed seducens cor suum, huius vana est religio' et testante Veritate²: 'De omni verbo occioso oportet rationem reddere in novissimo die', igitur ut in loquendo et silendo offensa dei et proximi caveatur et religio veraciter observetur, tempora loquendi et silendi taliter distinguimus^a et ordinamus, videlicet quod a signo pro lectione collacionis, que fit immediate ante complectorium, usque mane post primam et / (p. 17) donec completum sit capitulum, omnes persone regulares huius domus professi et novicii ac hospites^b silentium strictissime teneant, quo soluto per presidentem^c vel seniore fratres provideant officium illius diei et confiteantur vel alia eis tunc licita faciant^d, nichil tamen loquentes, nisi quod eorum deceat devocionem, factoque^e denique signo ad terciam iterum sileant usque post nonam, qua cantata et fratribus de choro exeuntibus solvitur per 'Benedicite' silentium. In diebus^f ieiunii solvitur post sextam et^g loqui possunt usque ad signum none, post nonam vero soluto silencio, ut premissum est, ad cellas vadant *lectionem regularem tunc facturi*. Si qui autem discere habuit vel docere, quod aliis horis sine loquela perficere non possunt, discant vel^h doceant illa hora, deinde signo pro vespers edito sileant usque post cenam, et dicto 'gracias' vel, si dies ieiunii fuerit, immediate post vespers soluto silencio loqui potuerunt usque ad signum collacionis.

^k vadant W ¹ dicant W ^m sufficiencius] eis idem potus W ⁿ si tamen quis W
^o a] prelato W

(29) ^{a-a} Ut autem sciatur, quibus horis fratres loqui possint quibusve silere debeant W ^b omnes] canonici W ^c prelatum W ^d confiteantur] qui neccesse habent W ^e facto W ^f diebus] tamen W ^g et] fratres W ^h aut W

(29) ¹ Iac 1,26 ² cf. Mt 26,36

(30) Quandocumque ^a silentium solutum fuerit, loquantur tantum in uno loco ^b per prelatum deputato, caventes summo studio scurrilitates et verba ociosa vel risum movencia; hec enim lege evangelica ^c prohibentur ^d 1. Unde prorsus nichil loquantur, quod sanctitatem minuat audiencium vel loquencium, sed omnia eorum colloquia ad laudem dei resonent ^e, propter quod de rebus utilibus precipue saluti anime conferentibus, ut videlicet de observancia regulari vel consuetudinibus ecclesie vel scripturis sanctis adinvicem pulcre et caritative ^f conferre possunt, de hiis quoque neccessitatibus, quibus hec temporalis vita carere non potest, invicem eciam ^g se admonere et corrigere ^h necnon exhortari *ad bonum* et consolari secundum regulam ² obligantur ⁱ. In choro autem et in ecclesie ambitu et dormitorio atque cellis necnon in refectorio communi omni tempore silentium teneatur, in locis tamen et temporibus silentii, cum neccessitas forsitan exegerit, premissis vero ^k 'Benedicite' loqui poterunt / (p. 18) unica oracione tantum, brevi tamen et imperfecta. Officiales autem ^l, cum neccesitas fuerit, poterunt loqui eciam silentii tempore de hiis *tantum*, que ad suum ^m officium pertinere [dest] dinoscuntur eciam cum personis extraneis ⁿ, familiaribus vel hospitibus sine licencia speciali. Reliqui vero fratres nec tempore silentii nec extraneis nec familiaribus aut ^o hospitibus loqui audeant, nisi premissis 'Benedicite' a presidente ad loquendum obtineant licenciam specialem.

<De clausura>

(31) Ceterum ut sub debita observancia castitatisque integra custodia fratres possint domino persolvere vota sua, volumus *et ordinamus*, ut debita fiat clausura ambitus chori, dormitorii ceterorumque locorum conventualium temporibus suis, ne ex mulierum presencia aspectuque ^a et ^b colloquiis fratres tam interiores quam exteriores castitatis naufragium paciantur. Hanc autem clausuram taliter fieri ordinamus, quod de mane et ad vespas, postquam ecclesia huius monasterii ^c aperta fuerit ad

(30) ^a quandocumque] autem W ^b loco] ad hoc W ^c evangelica] eterna clausura W ^d dampnantur W ^e eorum] in laudem dei resonent colloquia W
^f caritatem W ^g eciam] tunc W ^h corrigere] fraterne W ⁱ W, obligatur B
^k verbo W ^l porro officiales W ^m ipsorum W ⁿ extraneis personis W
^o vel W

(31) ^a aspectu quoque W ^b W, om.B ^c quod] postquam ecclesia maior monasterii huius de mane ad vespas W

(30) ¹ cf. Mt 12,36; Eph 5,4 ² cf. Reg. s. Aug. 11 (p. 322)

divinum officium celebrandum, mulieres partem ecclesie posteriorem pro sua devocione ingredi et ibidem usque ad expleccionem ^d divinorum poterunt remanere, proviso tamen, quod ianue, per quas patet ingressus ad ambitum et ^e versus habitacionem prepositi et coquinam et ad singula alia loca conventualia, remaneant semper clause. Ad faciendas autem processiones in diebus solempnibus *vel consuetis* aut ^f anniversaria sive ^g funeralia defunctorum peragenda ^h ipsis mulieribus pateat ingressus ad ambitum; ⁱ salvo quod alie ianue de ambitu ad refectorium et ^j alia quoque loca interiora ducentes remaneant semper clause. Quibus processionibus vel funeralium officiis completis ipse ianue mox exclusis mulieribus et secularibus personis ^k recludantur, deinde *divino consueto* officio consummato ^l ecclesia firmis claudatur seraturis non nisi vesperrarum ^m tempore aperienda; *quibus finitis claudatur firmissime usque mane*. Omnia eciam loca conventualia omni tempore sic claudantur, ut nulli pateat absque clavi ⁿ ingressus vel egressus. / (p. 19) Claves vero ^o ad huiusmodi loca non habeant nisi officiales isti, qui secundum prelati iudicium et licenciam dinoscuntur eisdem pro suis officiis indigere.

(32) *Eciam volumus et mandamus, quod*, quicumque ^a absque rationabili causa et sine licencia sui superioris extra in cimiterio repertus fuerit aut extra aut intra monasterium alicui persone muliebri similiter sine licencia ausus fuerit loqui ^b, taliter ad arbitrium sui ^c superioris puniatur, ut cedat ceteris in terrorem ^d. Officiales tamen urgente neccessitate in negociis monasterii et parrochie sibi commissis exire poterunt; quibus expeditis teneantur ad monasterium quantocius ^e revenire. Ceteris vero per prepositum ^f vel priorem ^g concedatur egrediendi licencia de monasterio ^h, et non nisi ex evidenti neccessitate aut utilitate, quam egredi cupiens teneatur clare exponere preposito vel priori ⁱ. Egressurus ^k *ad civitatem vel extra supra roquetum vel sarrociium, quod modo gestare solent, portet capam vel capucium nigri coloris, incollocet desuper pallium vel clochiam eiusdem coloris. Cui adiungatur per prepositum ^k socius unus vel plures, frater vel famulus, qui honestatis ipsius et caste conversacionis*

^d expleccionem] missarum vesperrorum aliorumque officiorum W ^e eciam W
^f vel W ^g seu W ^h peragenda defunctorum W ^{i-l} W, om. B ^k personis]
subito W ^j W, om. B, consummato officio W ^m vesperrorum W ⁿ clave W
^o eciam W

(32) ^a quicumque] vero W ^b licencia] loqui ausus fuerit W ^c ipsius W
^d in] (terrorem) exemplum W ^e W, quanto tocus B ^f dominum prepositum W
^g priorem] rara W ^h egrediendi] de monasterio licencia W ⁱ teneatur]
preposito vel priori exponere luculenter W ^{k-k} egressuro vero talis adhibeatur W

possit esse custos atque testis, et nichilominus reddeundi sibi prefigatur terminus competens, infra quem si cessantibus impedimentis legitimis reddere neglexerit ^l, discipline ^m subiaceat regulari, *id est* eidem ⁿ pene subiaceat hiis ^o, qui monasterium egredi presumpserint sine petita licencia et obtenta ^p.

<De dormitorio>

(33) *Et* rursus ne propter dormitorii negligentem custodiam aliqua castitati contraria vel alias enormia committantur, prelatus vel prior debitis temporibus et maxime nocturnis ipsum dormitorium firmis claudat seraturis, ut nulli illicitus ingressus pateat vel egressus. Persone vero seculares, utpote campanatores vel alie, de cetero nullatenus claves habere ad dormitorium *et de nocte ipsum ingredi* permittantur. Omnes ergo fratres, exceptis senibus, valitudinariis et infirmis et aliis, qui ex rationabili causa specialem licenciam / (p. 20) a prelato habuerint, decantato hora debita complectorio mox ad commune dormitorium se studeant presentare, nisi aliqui forent legitime impediti; quas ^a tamen causas extra-remanencie sue die sequenti priori ^b debent in capitulo revelare. Recluso autem mox dormitorio singuli in singulis cellis a parte anteriori sufficienter apertis, ut qui intra sunt sufficienter conspici valeant, dormiendo quiescant, proviso quod in eodem dormitorio noctis tempore lucerna iugiter ardea ¹ usque mane; clauso vero dormitorio singulorum cellas, quarum claves pro singulis habere debet, perlustret cum lumine ipsorum fratrum presenciam vel absenciam scrutaturus. ^c Ad ipsum dormitorium nullo unquam tempore *per quemcumque, ymo nec per prelatum*, mulieres *eciam quantumcumque honeste ingredi permittantur* ^c. Qui vero dormitorium vel claustrum nocturno tempore absque debita licencia et evidente neccessitate exire vel *in ipso* seram infringere seu animo exeundi aperiri presumpserit vel mulierem ad dormitorium vel alia loca suspecta introduxerit, absque omnis remissionis gracia duris carceribus mancipetur. In ^d eodem *eciam* dormitorio omni tempore cum silencio et quiete debent fratres *eciam* sine ^e strepitibus conversare nul-

¹ neglexerit] tamquam inobediens et fugitivus ordinis per omnia puniatur *W*; et usque puniatur *canc.*; *suprascriptum*: hoc est nimis ^m discipline usque obtenta [presumpserit] *in marg. W* ⁿ eidem] *eciam W* ^o is *W* ^p qui] sine licencia petita et obtenta monasterium egredi presumpserit *W*

(33) ^a qui *W* ^b sue] priori die sequenti *W* ^{c-c} Nullo umquam tempore mulieres ad dormitorium admittantur *W in marg.* ^d *W*, et *B* ^e fratres] et absque *W*

(33) ¹ cf. Marb. § 122

lusque ibidem vel in cellis comedere vel bibere ^f permittatur neque aliquis cellam, quam alius inhabitat, in ipsius presencia vel absencia presumat ingredi sine speciali licencia presidentis, que tamen absque magna et rationabili causa non est leviter concedenda, nisi forsitan aliqua urgens neccessitas aliter facere interdum compellat, *propter quam prelati licencia non posset commode expectari.*

(34) Postremo prepositum ^a, *qui pro tempore fuerit*, exhortamur in domino Iesu Christo, omnino volentes, quod attenta cura pastoralis, quam in hoc gerit monasterio omnia premissa nostra statuta, ordinationes ^b, prohibiciones et mandata, que ad honorem dei animarumque salutem pro inicio reformationis personarum regularium huius domus ^c edidimus, insuper eciam statuta, que in presenti generali concilio ^d *sacro* Basiliensi vel in aliis ^e conciliis generalibus vel pro- / (p. 21) vincialibus atque capitulis religionis ipsius edita fuerint, consuetudines denique huius monasterii laudabiles, premissis tamen statutis nostris vel in conciliis generalibus vel provincialibus vel eciam ^f capitulis ordinis ^g edendis minime obviantes, *idem* prepositus in se primum observare *et praticare* et deinde aliis ^h observanda precipere studeat et ⁱ compellat nec ^k in se nec ^l in aliis per quamcumque occasionem vel neglegenciam transire paciatur in collapsum, sed omnia et singula exactis ^m et cum debita diligencia exequatur, pro hac sua laudabili sollicitudine et execucione gratiam in presenti et in futuro eterne vite premia percepturus feliciter ⁿ. Si vero negligens et ^o inobediens, quod absit, repertus fuerit in execucione sive ^p observancia premissorum et frenum discipline per disimulacionem perniciosam sibi et suis subditis contra regularia ac ^q nostra statuta laxaverit, omnipotentis dei indignacionem et offensam et nichilominus, postquam hoc ad nostram vel aliorum *visitorum aut* superiorum suorum ^r noticiam pervenerit, gravem reprehensionem et insuper dignitatis atque officii sui iacturam tamquam ordinis prevaricator et contemptor sancte regule poterit non inmerito formidare ^s.

^f bibere] aliquatenus W

(34) ^a dominum prepositum W ^b ordinata W ^d monasterii W ^d concilio generali W ^e aliis] futuris W ^f provincialibus] seu W ^g religionis W
^h W, hiis B ⁱ ac W ^k nec] ea W ^l vel W ^m exacte W ⁿ feliciter percepturus W; precepturus B ^o remissus aut W ^p seu W ^q atque W
^r quorum interest W ^s iacturam] poterit non inmerito formidare tamquam ordinis sui aut prevaricator et sancte regule sue contemptor W

(35) Quecumque *vero* persona huius loci, cuiuscumque condicionis status aut gradus fuerit, ipsi ^a preposito vel ^b priori in premissorum debita execucione rebellis ^c aut inobediens fuerit, hic ^d talis admoneatur semel et iterum et si in sua pertinacia ac inobediencia post trinam admonicionem contumaciter perstiterit, extunc sit inabilis ad quascumque dignitates, officia et administraciones in ordine optinendum ^e careatque voce in capitulo, singulis eciam sextis feriis ^f per abstinenciam panis et aque irremissibiliter puniatur, crescenteque denique ^g eius contumacia et rebellionem contra eundem ^h prepositum vel ⁱ priorem / (p. 22) ac ^k *nostra* precepta, prohibiciones et monita, ille tamdiu carcere mancipetur, quoadusque vexacione intellectum sibi dante statutis nostris et ordinacionibus, ymo verius ^l sancte regule, obedienter atque humiliter se submittat.

(36) Hanc autem nostrorum ordinacionum, statutorum, prohibicionum ^a, voluntatum atque mandatorum nostrorum cartam pro reformatione salubri huius monasterii per nos preeditam ^b singulis quatuor temporibus produci ^c vel pluribus vicibus, dummodo tamen quater in anno ipsam legendo ex integro compleant, coram toto conventu per aliquem fratrem ad hoc aptum ^d legi volumus et mandamus, ne aliquis per ignoranciam premissorum se valeat excusare. Preposito eciam, qui pro tempore fuerit, seriose precipiendo iniungimus, ut presentem cartam diligenter custodiat, nobis aut successoribus nostris vel aliis pro reformatione huius monasterii visitatoribus ^e deputandis in qualibet visitacionum sequencium presentandam, quam eciam in suis omnibus et singulis articulis nullus, quacumque dignitate vel auctoritate – preterquam apostolica – prefulgeat, audeat revocare.

(37) Ad tollendum vero conscienciarum scrupulum circa transgressionem premissorum statutorum, ordinacionum, voluntatum, restrictionum, prohibicionum ^a atque mandatorum nostrorum declaramus, quod non est intencionis nostre pro transgressionem omnium et singulorum premissorum personas huius monasterii intus vel extra degentes ad culpam, sed ad penam ^l dumtaxat temporalem, *quantum nobis est*, obligare iuxta predicto-

(35) ^a ipsi *corr. ex domino W* ^b aut *W* ^c rebelles *W* ^d hec *W* ^e optinendas *W* ^f feriis sextis *W* ^g crescente eciam *W* ^h eundem *corr. ex dominum W* ⁱ vel priorem *in marg. W* ^k et *W* ^l et] ymo verius ordinacionibus *W*

(36) ^a prohibicionum] restriccionum *W* ^b editam *W* ^d pro una *W* ^d aptum] in capitulo *W* ^e pro tempore *W*

(37) ^a voluntatum] prohibicionum, restriccionum *W*

(37) ^l cf. G. G. MEERSSEMAN, La loi purement pénale d'après les statuts des confréries médiévales, in: Mélanges J. de Ghellinck (1951) p. 975 ss., bes. 983 ss.;

rum nostrorum statutorum ^b taxationem sive eciam iuxta arbitrium et discrecionem presidentis ipsis transgressoribus infligendum, nisi forte, quod absit, contemptus tantus intervenerit aut transgressio in se talis fuerit, quod eciam circumscriptis hiis nostris prohibitionibus, statutis et mandatis alius ipsos transgressores obligaret ^c ad culpam venialem vel mortalem a / (p. 23) personis regularibus cum summa diligencia devitanda. In quorum omnium evidens testimonium ^d. *Datum Basilee die vicesima mensis iunii anno a nativitate domini millesimo quadringentesimo tricesimo quarto.*

Explicit

ANHANG

Die Reformstatuten des Bischofs Konrad Beyer von Metz für das Benediktinerkloster St. Clemens

Vorbemerkung: Die Edition gibt den Text im Codex Wien, Österreichische Nationalbibliothek 4724 f. 271^r–273^v wieder. Die für die Quellennachweise verwendeten Siglen finden sich oben S. 133 aufgelöst.

Conradus dei et sancte sedis apostolice gracia episcopus Metensis venerabili et religiosi viri domino abbati, priori et conventui ac universis et singulis fratribus capitularibus monasterii beati Clementis ordinis sancti Benedicti extra muros civitatis nostre Metensis salutem in domino et virtuosorum operum salubre incrementum. Cum ex iniuncto cure pastoralis officio nobis dei et apostolice sedis gracia commisso incumbat subditorum nostrorum presertim religiosorum ac spiritualium personarum ecclesiasticarum saluti providere et hucusque negligentes acta in ecclesiis et monasteriis civitatis et dyocesis nostrarum pro posse in melius reformare, hinc est quod attentis premissis tamquam rationibus nos moventibus et ad salutem animarum necessariis vobis domino abbati ac aliis universis et singulis fratribus conventualibus predictis et vestrum cuilibet in virtute sancte obediencie et sub excommunicationis pena et suspensionis a divinis et interdicti in monasterium vestrum firmiter et districte precipiendo mandamus, quatenus statuta nostra salubria et ordinationes infrascriptas ordini et regulari observancie vestris convenientes et necces-

^b statutorum nostrorum *W* ^c obligarent *W* ^d testimonium] etc. *W*

A. H. THOMAS, De oudste Constituties van de Dominicanen (Bibl. de la Revue d'histoire ecclésiastique, Fasc. 42, 1965) p. 135 Anm. 42.

sarias in cuiuslibet vestrum consciencia ex nunc et in antea / (f. 271^v) inviolabiliter observare et observari, quantum in vobis est, curetis et faciatis.

(1) Inprimis quidem mandamus vobis priori et omnibus ac singulis fratribus monasterii predicti et vestrum cuilibet sub penis predictis, quatenus omnes proprietates ac bona mobilia et immobilia, quas et que hactenus possedistis et ad usus proprios singulariter convertistis contra iuris et regule dispositionem ¹, infra spacium unius mensis data presentium immediate sequentis, quem vobis et cuilibet vestrum tempore medio pro monicione canonica prefigimus, sub penis predictis absque fraude et dolo, bona fide et in consciencia non ficta ad manus abbatis vestri resignetis effectualiter et presentetis, ammodo vivendo secundum regulam beati Benedicti ² in communi absque quacumque proprietate provideatisque vos, domine abbas, ut absque sollicitudine sint fratres, quod iuxta regule vestre dispositionem ³ ipsis fratribus in omnibus et singulis pro victu et vestitu necessariis provideatur, ut cuncta absque murmuracione fiant et nulla ipsis fratribus proprietatis tribuatur occasio, cum abdicacio proprietatis a deo annexa sit ossibus monachorum, ut eciam super ipsa proprietate monachorum summus pontifex iuxta iuris dispositionem nequeat dispensare ⁴ et hoc quidem vicium beatus Benedictus in regula omnino precipiat et radicitus amputari.

(2) Item quod officium divinum diurnum pariter et nocturnum deinceps decenciori et religiosiori modo quam hactenus cum debitis ceremonialibus ac disciplinis iuxta regulam ¹ / (f. 272^r) et observanciam peragatis officiumque divinum in cantu et psalmodia succincte et cum pausulis exprimatis et decantetis non nimis clamorose, sed voce mediocri, ita quod persolvendo officium divinum hoc versetur in corde, quod profertur in voce, ne vobis illud scripture sacre inproperetur 'populus hic labiis me honorat, cor autem eorum longe a me est' ². Nullus eciam levet vocem in acutis, sed omnes concorditer et uniformiter personetis insuper horas vestras temporibus in ordine consuetis, quo regulariter vivitur, decantabitis et exsolvetis.

(3) Item volumus et mandamus, quatenus omnes et singuli unanimiter tempore refeccionis ad refectarium convenient ibidem reficiendi cum

(1) ¹ cf. Reg. s. Ben. 33; Decretal. Gregor. IX. c. 6 X III 35 (= Innozenz III.), ed. Friedberg II, 599s. ² ibid. ³ cf. Reg. s. Ben. 55 ⁴ cf. Decret. Gregor. IX. c. 6 X III 35 (= Innozenz III.), ed. Friedberg II, 600

(2) ¹ cf. Reg. s. Ben. 8-18 ² Mt 15,8

continua lectione scripture sacre iuxta regule dispositionem¹, ubi tamen abbas, cum notabiles hospites habuerit, excusatur et infirmi eciam excipiuntur secundum iudicium patris abbatis seu prioris necnon et procuratores seu cellerarii, dum pro negociis officii sui adesse non possunt, ita tamen quod nec abbas neque celerarii pro levi causa a refectorio se absentent.

(4) Statuimus insuper tenore presencium et firmiter inhibemus, ne quis fratrum amplius domum propriam et specialem habeat vel possideat, sed omnes in communi dormitorio habitent¹, dormiant et cellas suas habeant, postquam celle aptate fuerant, quod infra mensem a data presencium computandum fieri volumus et precipimus.

(5) Precipimus eciam, ut mox clausura monasterii facta, que eciam infra dictum mensem fieri debet, nulla mulierum infra clausuras fratrum ingrediatur seu intromittatur ullo umquam tempore, sed locus apertus ad hoc deputetur, in quo mulieres propinque, consanguinee vel affines fratribus seu hospites honeste temporibus congruis recipiantur.
/ (f. 272v)

(6) Item statuimus, ut omnes et singuli fratres in monasterio deinceps remaneant et, ut omnis occasio vagandi monachis subtrahatur, ipsis exeundi licencia absque rationali seu neccessaria causa penitus denegetur, cellerariis tamen pro negociis monasterii procurandis seclusis.

(7) Precipiendo insuper districte mandamus, ut ammoveantur a monasterio canes venatici et aves iuxta iuris dispositionem¹ et ceteri canes inutiles, et tantum rusticani pro custodia septorum et pecorum reserventur etc.

(8) Insuper sub predictis penis et censuris mandamus et precipimus vobis domino abbati ceterisque omnibus et singulis, ut (et *cod.*) in habitu et tonsura vos infra spacium unius mensis a data presencium immediate sequentis iuxta Clementinam 'Ne in agro'¹ reformetis quodque de cetero nullus vestrum infra monasterium vel extra cuiuscumque fuerit condicionis absque religionis habitu suprascripto incedere presumat et si, quod absit, vos seu aliquis vestrum infra vel extra monasterium absque habitu ordinis iuxta iuris dispositionem² eques vel alias incedere

(3) ¹ cf. Reg. s. Ben. 38

(4) ¹ cf. Reg. s. Ben. 22

(7) ¹ eine ähnliche Bestimmung findet sich in den Reformvorschlägen des Andreas von Escobar, CB I p. 224, Z. 29s.

(8) ¹ Clem. III 10, 1, ed. Friedberg II, 1166ss. ² cf. Bulle Benedikts XII. «Summi magistri» (1336) c. 23, Bullarium Romanum t. IV (Torino 1859) p. 378

presumpserit prefato mense lapso, quem pro canonica monicione vobis assignamus, predictas penas, censuras incurrere volumus ipso facto etc.

(9) Item quia res invisae modernis temporibus apud vos est observantia regularis, idcirco, quia in illa tam in capite quam in membris estis minus experti, neccesse vobis erit viros exercitatos sensu associari, qui viam noverint, qua et errantes ad viam veritatis revocent et ignorantes scientia convenienti decenter instruant; volumus igitur et precipimus sub penis predictis, ut infra duorum mensium spacium immediate data presencium sequencium vobis procuretis duos fratres in observantia regulari expertos et in hoc, quantum in vobis erit, exactam diligenciam / (f. 273^r) adhibeatis, quibus vel alteri eorum vos, domine abbas, totam ac plenam potestatem vestram in foro consciencie super fratres vestros communicabitis, quorum eciam informacioni, direccioni ac salubri consilio vos, domine abbas, et singuli fratres, quia in observantia regulari minus experti estis, unusquisque secundum statum suum obtemperabitis, qui quidem reformati fratres in prescriptis et aliis vestre regule observanciis vos successu temporis, ut crescatis de virtute in virtutem sedule informabunt.

(10) Statuimus insuper, ut nullus de cetero recipiatur novicius ad monasterium vestrum neque ad professionem adnittatur quispiam, nisi iuxta formam ordinis recipiatur et receptus per annum integrum iuxta regularem observantiam probetur, quod etsi qui fuerint in vestro monasterio tacite professi, tales ad superiores ordines seu eciam iuxta consuetudinem vestram ad tractatus conventus seu capituli, si admissi non sunt, infra annum ascendere seu tractatibus capituli interesse, vocem inibi habendo nequaquam permittatis, donec anno revoluto perfectum modum ac observantiam regularem experti fuerint, quam et si infra annum experiri nequeunt, rursum a predictis suspendantur, quoadusque ad huiusmodi ydonei iuxta reformatorum inibi existencium conscientiam reperti fuerint, quod et specialiter sub predictis penis et censuris districte precipimus observari etc.

(11) Item precipimus et mandamus, quatenus infra annum proximum, quantum in vobis erit, recipiatis plures novicios secundum formam ordinis ad monasterium iuxta facultatem monasterii vestri, ut cultus divinus celebrius et per fratres onus dei et estus portantes levius supportetur etc.

(12) Postremo statuimus et mandamus, quatenus dominus abbas et cellerarii ad hoc pro tempore deputati registrum faciant de omnibus et singulis bonis monasterii mobilibus et immobilibus necnon / (f. 273^v) de censibus, decimis et ceteris proventibus monasterii et fideliter illa

conscribant reddetque abbas singulis annis rationem de perceptis et distributis per eum coram senioribus monasterii statumque monasterii plene in reddenda ratione absque fraude ostendet et dolo, cellerarii vero singulis mensibus vel ad minus quater in anno de receptis et distributis per eosdem coram abbate et senioribus conventus reddent rationem, hoc addito, quod infra mensem proxime a data presencium sequentem de singulis bonis monasterii per vos, domine abbas, et singulos in officiis hucusque constitutos status monasterii integre ac fideliter conscribetur, quatenus futuris temporibus anno videlicet revoluta ac deinceps, an monasterium in suis proventibus proficiat vel detrimentum sustineat, clare cognoscatur.

(13) Reliqua vero, que sunt regule beati Benedicti seu regularis observantie eiusdem provincie, propter imbecillitatem reformandorum potius silencio transire quam aliquid de illis recitare, statuere vel mandare conamur, cum et neophitis in reformatione constitutis potius hoc opus sit iuxta doctrinam apostoli ¹ quam solido cibo, que tamen almifici spiritus sancti gracia per media fratrum reformatorum ipsis reformandis dietim ac successu temporum confidimus inspirari.

In premissis vero seu aliquo premissorum pro felici reformationis inicio feliciorique incremento ac felicissimo termino summopere neccessariorum si qui contradictores et rebelles fuerint, quod absit, curabimus condigna animadversione punire, obedientes vero et statutis tam salutaribus optemperantes merito habebimus commendatos. In quorum omnium et singulorum testimonium presentes litteras sigilli nostri, quo ad presens utimur, tradidimus munimine roboratas. Datum anno ab incarnatione domini millesimo quadringentesimo tricesimo tercio die decima mensis decembris.

(13) ¹ cf. Hebr 5,12ss.